

## VERGABEUNTERLAGEN

Maßnahme: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Leistung: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Vergabe-Nr.: OV-IDS-114/25

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung (Korrektur)

AUFTRAGGEBER

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Deutschland

---

08.08.2025

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen.....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
VOB.....	3
6-000_Landesrecht_11 2024 .....	3
6-001_DSGVO-Information_LSBG_04 2023 .....	7
6-020_Aufforderung Angebotsabgabe_04 2023 .....	11
6-030_Eignung_11 2024 .....	16
6-031_Eigenerklärung VO 2014-833_04 2023.....	24
6-040_Angebot_07 2024 .....	26
6-050_Teilnahmebedingungen (TNB)_04 2023 .....	29
6-060_Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)_04 2023 .....	32
6-070_Besondere Vertragsbedingungen (BVB)_02 2024_LSBG .....	34
6-100_Antrag Nachunternehmereinsatz_04 2023 .....	38
6-101_Erklärung des Nachunternehmers_04 2023 .....	40
6-110_Bietergemeinschaft_04 2023 .....	43
6-130_Preisermittlungsblatt 1_04 2023.....	44
6-131_Preisermittlungsblatt 2_04 2023.....	48
Produkte/Leistungen .....	49
Eignungskriterien.....	94
Leistungskriterien .....	97
Anlagen .....	98

## INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

## INFORMATIONEN

### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	OV-IDS-114/25
Maßnahme	ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt
Auftragsbezeichnung	ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt
Auftragsbeschreibung	Bauwerksabdichtung und Straßenaufbau in HANV-Bauweise, Erneuerung Randstreifen, Borde und Übergangskonstruktionen, Schleppplatten, Entwässerungsleitungen. Asphalt fräsen 1200 m <sup>2</sup> Bauwerksabdichtung entfernen/abfräsen 2400 m <sup>2</sup> Übergangskonstruktion ausbauen 105 m <sup>2</sup> Übergangskonstruktion herstellen 105 m <sup>2</sup> Einkürzen Bestandskammerwände 20 m <sup>2</sup> Herstellung Stahlbeton (Schleppplatten) 22 m <sup>3</sup> Bauwerksabdichtung in HANV-Bauweise d = 3,0 cm 2400 m <sup>2</sup> Sonderbordsteine setzen 90 m Bord Außenumfahrung setzen 100 m Fahrbahndeckschicht in HANV-Bauweise d = 5,0 bis 8,0 cm 1200 m <sup>2</sup> Betonerfüllung (Kappe Außenumfahrung) 12 m <sup>3</sup> Stahlabdeckung in Kappenflucht (südwestlich) 1 t Verschluss von Durchbrüchen in Stahlbeton 3 Stk Entwässerungsleitungen aus Gusseisen DN 100-200 herstellen

### VERFAHREN

Auftraggeber	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	21079 Hamburg
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VOB)

### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein																																										
Art der losweisen Vergabe																																											
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis																																										
Klassifizierungen	<table><thead><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr></thead><tbody><tr><td>44113620-7</td><td>Asphalt</td></tr><tr><td>45113000-2</td><td>Baustelleneinrichtung</td></tr><tr><td>45111100-9</td><td>Abbrucharbeiten</td></tr><tr><td>45111240-2</td><td>Baugrundentwässerungsarbeiten</td></tr><tr><td>45112500-0</td><td>Erdbewegungsarbeiten</td></tr><tr><td>45221100-3</td><td>Bauarbeiten für Brücken</td></tr><tr><td>45221110-6</td><td>Bau von Brücken</td></tr><tr><td>45221111-3</td><td>Bau von Straßenbrücken</td></tr><tr><td>45221119-9</td><td>Bauarbeiten zur Erneuerung von Brücken</td></tr><tr><td>45223210-1</td><td>Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen</td></tr><tr><td>45232450-1</td><td>Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen</td></tr><tr><td>45232451-8</td><td>Entwässerungs- und Oberflächenarbeiten</td></tr><tr><td>45232452-5</td><td>Entwässerungsarbeiten</td></tr><tr><td>45233120-6</td><td>Straßenbauarbeiten</td></tr><tr><td>45233222-1</td><td>Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten</td></tr><tr><td>45261420-4</td><td>Abdichtungsarbeiten gegen Wasser</td></tr><tr><td>45262670-8</td><td>Metallbauarbeiten</td></tr><tr><td>45442200-9</td><td>Auftrag von Korrosionsschutzschichten</td></tr><tr><td>63712700-0</td><td>Verkehrsregelung</td></tr><tr><td>71337000-9</td><td>Dienstleistungen im Bereich Korrosionsschutz</td></tr></tbody></table>	Code	Bezeichnung	44113620-7	Asphalt	45113000-2	Baustelleneinrichtung	45111100-9	Abbrucharbeiten	45111240-2	Baugrundentwässerungsarbeiten	45112500-0	Erdbewegungsarbeiten	45221100-3	Bauarbeiten für Brücken	45221110-6	Bau von Brücken	45221111-3	Bau von Straßenbrücken	45221119-9	Bauarbeiten zur Erneuerung von Brücken	45223210-1	Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen	45232450-1	Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen	45232451-8	Entwässerungs- und Oberflächenarbeiten	45232452-5	Entwässerungsarbeiten	45233120-6	Straßenbauarbeiten	45233222-1	Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten	45261420-4	Abdichtungsarbeiten gegen Wasser	45262670-8	Metallbauarbeiten	45442200-9	Auftrag von Korrosionsschutzschichten	63712700-0	Verkehrsregelung	71337000-9	Dienstleistungen im Bereich Korrosionsschutz
Code	Bezeichnung																																										
44113620-7	Asphalt																																										
45113000-2	Baustelleneinrichtung																																										
45111100-9	Abbrucharbeiten																																										
45111240-2	Baugrundentwässerungsarbeiten																																										
45112500-0	Erdbewegungsarbeiten																																										
45221100-3	Bauarbeiten für Brücken																																										
45221110-6	Bau von Brücken																																										
45221111-3	Bau von Straßenbrücken																																										
45221119-9	Bauarbeiten zur Erneuerung von Brücken																																										
45223210-1	Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen																																										
45232450-1	Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen																																										
45232451-8	Entwässerungs- und Oberflächenarbeiten																																										
45232452-5	Entwässerungsarbeiten																																										
45233120-6	Straßenbauarbeiten																																										
45233222-1	Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten																																										
45261420-4	Abdichtungsarbeiten gegen Wasser																																										
45262670-8	Metallbauarbeiten																																										
45442200-9	Auftrag von Korrosionsschutzschichten																																										
63712700-0	Verkehrsregelung																																										
71337000-9	Dienstleistungen im Bereich Korrosionsschutz																																										

### ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	<a href="https://bieterportal.hamburg.de">https://bieterportal.hamburg.de</a>
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

## SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Bauvertrag
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

## TERMINE

### ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

### BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	29.07.2025

### ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	03.09.2025 10:00:00
Frist Bieterfragen	27.08.2025 23:59
Eröffnungstermin	
Bindefrist	31.10.2025
Versand Vorabinformation	20.10.2025

### AUFTRAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	Mit der Ausführung ist nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch den AG, die spätestens 30 Werktage nach Auftragserteilung erfolgt, zu beginnen. Die Leistung ist spätestens am 06.11.2026 fertig zu stellen.

## ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://bieterportal.hamburg.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

## BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 27.08.2025 23:59 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://bieterportal.hamburg.de> Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

## Hinweise auf das Landesrecht der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau, Garten-/Landschaftsbau und Ingenieurbau

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 VOB/B muss ein Auftragnehmer bei seiner Leistungsausführung die anerkannten Regeln der Technik und die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen beachten.

Für die Ausführung von Bauleistungen in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH; nachfolgend auch **Auftraggeberin**) gelten landesrechtliche Bestimmungen, die ihre Auftragnehmer nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 VOB/B beachten müssen. Die insoweit wichtigsten Landesgesetze sind:

- Das Hamburgische Vergabegesetz (**HmbVgG**) macht konkrete Vorgaben zu
  - Tariftreue und Mindestlohn (§ 3 Abs. 1 und 2 HmbVgG),
  - Leiharbeitskräften (§ 3 Abs. 3 HmbVgG),
  - sozialverträglicher Beschaffung (§ 3a HmbVgG),
  - umweltverträglicher Beschaffung (§ 3b HmbVgG),
  - Mittelstandsförderung (§ 4 HmbVgG),
  - Nachunternehmern (§ 5 HmbVgG),
  - Angebotswertung (§§ 6 und 7 HmbVgG),
  - Kontrollrechten der Auftraggeberin (§ 10 HmbVgG),
  - Sanktionen bei Pflichtverstößen des Auftragnehmers (§ 11 HmbVgG).
- Das Hamburgische Transparenzgesetz (**HmbTG**) verpflichtet die Auftraggeberin, bestimmte Verträge im Informationsregister zu veröffentlichen und beantragte Auskünfte zu erteilen.

Die Vorgaben dieser Landesgesetze sind bei der Vergabe vom Bieter und bei der Ausführung der Bauleistungen vom Auftragnehmer wie folgt zu beachten:

### 1 Umweltschutz (§ 3b HmbVgG)

Die Anforderungen an eine umweltverträgliche Beschaffung nach § 3b HmbVgG sind für den Baubereich in Ziffer 6.9.3 des Bauhandbuchs VV-Bau geregelt.

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat ein Auftragnehmer die durch seine Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Weitergehende Vorgaben bleiben unberührt.

### 2 Nachunternehmer (§ 5 HmbVgG)

Der Einsatz von Nachunternehmern ist nur ausnahmsweise zulässig, weil ein Auftragnehmer die Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, grundsätzlich selbst auszuführen hat (§ 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 1 VOB/B).

Nachunternehmer sind alle Unternehmen, denen der Auftragnehmer (Teil-)Leistungen überträgt, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen auch mit dem Auftragnehmer verbundene, wirtschaftlich und/oder rechtlich selbstständige Unternehmen (z.B. Tochter-/Schwestergesellschaften und konzernverbundene Unternehmen).

§ 5 HmbVgG statuiert besondere Anforderungen an die Übertragung von Bauleistungen an Nachunternehmer. Bei jedem Einsatz oder Wechsel von Nachunternehmern treffen den Bieter bzw. Auftragnehmer die nachstehenden Pflichten. Eine Pflichtverletzung kann insbesondere zu Vertragsstrafe und Kündigung führen. Die Haftung des Auftragnehmers gegenüber der Auftraggeberin bleibt vom Nachunternehmereinsatz unberührt.

#### 2.1 Vorherige Zustimmung der Auftraggeberin

Nach § 5 Abs. 1 Satz 1 HmbVgG darf ein Bieter/Auftragnehmer eine (Teil-)Leistung nur dann auf einen Dritten übertragen, wenn die Auftraggeberin im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat.

Mithin bedarf *jeder* beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern der *vorherigen* schriftlichen Zustimmung der Auftraggeberin. Die Einwilligung muss der Bieter/Auftragnehmer vorab mit Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* beantragen, dem der Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* beizufügen ist.

Eine Vergabestelle prüft vor Erteilung ihrer Zustimmung bei jedem Nachunternehmer stets das Vorliegen der Eignung und der Ausführungsbedingungen (vgl. § 5 Abs. 2 Satz 2 HmbVgG). Liegen Ausschlussgründe vor, kann sie seine Auswechslung verlangen.

Die jeweils erforderlichen Erklärungen und Nachweise sind in den Vordrucken *Antrag Nachunternehmer-einsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthalten, die Bieter/Auftragnehmer und jeder Nachunternehmer ausfüllen und **unterzeichnen** müssen. Ist der Nachunternehmer eine Bietergemeinschaft, muss jedes Mitglied die Erklärungen abgeben und Nachweise vorlegen.

## 2.2 Informations- und Nachweispflichten des Auftragnehmers

Bei jedem Nachunternehmereinsatz muss der Bieter bzw. Auftragnehmer folgende Informations- und Nachweispflichten beachten:

Bei Angebotsabgabe muss er im Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)* die konkreten (Teil-)Leistungen nach Art und Umfang benennen, die er an Nachunternehmer weitergeben will (vgl. § 5 Abs. 1 Satz 2 HmbVgG).

Das gilt auch, wenn vom Nachunternehmer nur unwesentliche Teile der Leistung ausgeführt werden sollen.

Im Fall der Eignungsleihe über einen Nachunternehmer (zulässig bei europaweiten Vergaben nach § 6d EU VOB/A und im Unterschwellenbereich, sofern im Unterschwellenbereich ein Mindestmaß an Fachkunde und Leistungsfähigkeit für den Auftrag beim Bewerber oder Bieter selbst vorhanden ist und er einen Teil der Leistung selbst ausführt) muss ein Bieter schon bei Abgabe des Angebots bzw. Teilnahmeantrags den/die Nachunternehmer (Eignungsleiher) namentlich benennen und alle weiteren eignungsrelevanten Angaben zum Nachunternehmer im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* machen. Die Vordrucke *Eignung (Anlage 6-030)*, *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* sind zusammen mit *Teilnahmeantrag* bzw. *Angebot (Anlage 6-040)* einzureichen.

In den anderen Fällen (bei Vergaben ohne Eignungsleihe) muss der Bieter auf Anforderung der Vergabestelle weitere Angaben zu seine(n) Nachunternehmer(n) auf dem Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* machen (z.B. jeden Nachunternehmer namentlich benennen, die Kontaktdaten und den gesetzlichen Vertreter angeben, die Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel nachweisen, usw.).

Vor Zuschlagserteilung kann die Auftraggeberin alle erforderlichen Nachweise verlangen (vgl. § 4 Abs. 8 Nr. 3 VOB/B). So können insbesondere zur Eignungsprüfung sämtliche Nachweise vom Nachunternehmer verlangt werden, die auch vom Bieter gefordert wurden.

Die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* legen fest, wann welche Erklärungen und Nachweise vom Bieter und seinem/n Nachunternehmer(n) abzugeben bzw. vorzulegen sind. Sie sind vollständig vom Bieter und jedem Nachunternehmer ausgefüllt mit allen geforderten Nachweisen binnen sechs Tagen nach der gesonderten Anforderung der Vergabestelle abzugeben (Nr. 4 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*).

Im Zuschlagsschreiben sind die zugelassenen Nachunternehmer mit ihren Leistungsanteilen konkret aufgeführt. Diese Vorgaben sind Vertragsbestandteil, ein Auftragnehmer darf davon nicht eigenmächtig abweichen.

Nach der Auftragserteilung stimmt die Auftraggeberin einem Einsatz oder Wechsel von Nachunternehmern nur ganz ausnahmsweise zu, wenn der Auftragnehmer mit seinem Antrag auf Zustimmung die besonderen Umstände nachweist, die den Einsatz/Wechsel des Nachunternehmers erfordern, und sämtliche Nachweise für seinen Nachunternehmer vorlegt (vgl. § 5 Abs. 2 HmbVgG).

## 2.3 Eignung des Nachunternehmers

Die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthalten die erforderlichen Erklärungen und Nachweise zur Eignung:

Ein Bieter/Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig bzw. nicht ausgeschlossen sind (vgl. § 2 VOB/A (EU); § 5 Abs. 2 HmbVgG).

Dazu gehört u.a., dass der Nachunternehmer keine nachweislich schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellt (vgl. § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A bzw. § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A).

Der Bieter/Auftragnehmer kann für Nachunternehmer, die in der Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. PQ-Verzeichnis) eingetragen sind, eine PQ-Nummer im Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* angeben.

Jeder Nachunternehmer muss eine Selbstauskunft abgeben, dass er in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG oder § 21 AEntG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mindestens 2.500 Euro belegt wurde (Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).

Der Bieter bzw. Auftragnehmer muss als Nachweis, dass ihm die erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung stehen, eine Verpflichtungserklärung seines Nachunternehmers vorlegen. Diese Erklärung, mit der sich der benannte Nachunternehmer verpflichtet, die (Teil-)Leistung im Falle der Auftragserteilung an den Bieter zu erbringen, ist im Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthalten.

## 2.4 Ausführungsbedingungen

Die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthalten die erforderlichen Erklärungen und Nachweise zu den Ausführungsbedingungen:

Der Bieter bzw. Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem/n Nachunternehmer(n) die Pflichten aus § 5 Abs. 1 und 2, §§ 3, 3a und § 10 Satz 2 HmbVgG aufzuerlegen (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG):

- Ein Nachunternehmer muss ihm übertragene Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen (§ 4 Abs. 8 VOB/B). Eine unumgängliche Weitervergabe übertragener Leistungen an einen Nach-Nachunternehmer muss der Bieter bei der Auftraggeberin auf gesondertem Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* beantragen.

**VV-Bau Anlage 6-000**  
Landesrecht

- Jeder Nachunternehmer muss durch Vorlage der Unterlagen des § 7 Abs. 2 HmbVgG (Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse, ggf. Bescheinigung in Steuersachen) nachweisen, dass er seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur vollständigen Entrichtung von Steuern und Beiträgen nachkommt (§ 5 Abs. 2 HmbVgG).
- Jeder Nachunternehmer muss die Einhaltung von Tariftreue und Mindestlohn erklären (§ 3 HmbVgG).
- Erforderlichenfalls muss jeder Nachunternehmer eine gesonderte Erklärung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen abgeben (§ 3a HmbVgG).
- Der Bieter/Auftragnehmer muss seinem Nachunternehmer die Pflicht auferlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten sowie die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer geschlossenen Verträge, auf Verlangen der Auftraggeberin auf eigene Kosten und binnen einer angemessenen Frist am Ort der Kontrolle, bereitzuhalten und zu erläutern (§ 10 Satz 2 HmbVgG).

Zudem muss der Bieter bzw. Auftragnehmer die weiteren Pflichten des § 5 Abs. 4 HmbVgG beachten:

- Er muss bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen, soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist.
- Er muss seine Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.
- Er muss die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B)“ bei der Weitervergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer zum Vertragsinhalt machen.
- Er darf seinen Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen auferlegen, als zwischen ihm und der Auftraggeberin vereinbart sind; auf Verlangen der Auftraggeberin hat er dies nachzuweisen.

## **2.5 Kontrollen durch den Auftragnehmer**

Der Bieter bzw. Auftragnehmer ist verpflichtet, die Einhaltung der Pflichten aus § 5 Abs. 1 und 2, §§ 3, 3a und § 10 Satz 2 HmbVgG durch seine(n) Nachunternehmer zu kontrollieren (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG).

Insbesondere muss er prüfen, ob die Angebote seiner Nachunternehmer unter Einhaltung von Tariftreue und Mindestlohn kalkuliert sind. Und er muss sich von seinen Nachunternehmern die erforderlichen Rechte vertraglich einräumen lassen, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit (Sozialgesetzbuch Drittes Buch; Arbeitnehmerüberlassungsgesetz; Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz; Arbeitnehmerentsendegesetz) durch die Nachunternehmer prüfen und überwachen zu können.

Die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthalten nur zum Teil die dazu erforderlichen Erklärungen und Nachweise.

Zur Bestätigung aller Erklärungen und Angaben wird gegebenenfalls ein Gewerbezentralregisterauszug gemäß § 150a Gewerbeordnung angefordert (Abrufe aus dem GZR sind noch bis zum 31.05.2025 möglich). Dazu und für eine Abfrage beim Wettbewerbsregister des BKartA gem. § 6 Abs. 1 WRegG muss der Bieter die erforderlichen Daten seines Nachunternehmers im Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* angeben.

Damit die Vergabestelle die Angemessenheit des Angebotspreises auch beim Einsatz von Nachunternehmern nachvollziehen kann, muss der Bieter die Vorlage des *Preisermittlungsblatts 1 (Anlage 6-130)* und bei entsprechender Anforderung durch die Auftraggeberin in Ziffer 5.2 der *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)* das *Preisermittlungsblatt 2 (Anlage 6-131)* seines Nachunternehmers sicherstellen; der Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthält die diesbezügliche Verpflichtung des Bieters.

## **3 Leiharbeitskräfte**

Die Vorgaben des § 3 Abs. 3 HmbVgG sind wie folgt umzusetzen:

Nach § 1b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) ist die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig. Der Auftragnehmer muss dies beachten und die Nachunternehmer darauf hinweisen und kontrollieren.

## **4 Kontrollen der Auftraggeberin (§ 10 HmbVgG)**

Die Auftraggeberin ist nach § 10 Satz 1 HmbVgG berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen (insbesondere zu Tariftreue, Mindestlohn und Nachunternehmereinsatz) zu überprüfen. Sie kann nach § 10 Satz 2 Nr. 1 HmbVgG insbesondere die Vorlage von vollständigen und prüffähigen Entgeltabrechnungen über die Beschäftigten des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer verlangen (vgl. Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* und beide Vordrucke *Nachunternehmer (Anlage 6-100* und *Anlage 6-101)*).

Die Auftraggeberin führt diese Kontrollen durch ihre Mitarbeiter insbesondere der „SOKO Bau“ durch.

## **5 Vertragsstrafe für Gesetzesverstöße**

- 5.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich nach § 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG dafür zu sorgen, dass bei der Leistungsausführung keine illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit oder Verstöße gegen das AEntG stattfindet und die Verpflichtungen aus den §§ 3, 3a, 5 und 10 Satz 2 HmbVgG eingehalten werden.

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten seiner Erfüllungsgehilfen bzw. Dritter, die er mit der Leistungsausführung beauftragt hat (Nachunternehmer) oder die ihrerseits von einem Nachunternehmer – gleich welchen Unterordnungsgrads – beauftragt wurden (Nach-Nachunternehmer).

**VV-Bau Anlage 6-000**  
Landesrecht

- 5.2 Begehen der Auftragnehmer oder eine sonstige in Nr. 5.1 genannte Person bzw. dessen/deren Erfüllungsgehilfe bei der Leistungsausführung einen Verstoß gegen
- die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach § 3 HmbVgG (vgl. Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)*),
  - die Regelungen zur sozialverträglichen Beschaffung nach § 3a HmbVgG (vgl. Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)*),
  - eine der Pflichten beim Einsatz von Nachunternehmern nach § 5 HmbVgG (vgl. Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)*) oder
  - die Pflicht zur Bereithaltung von Entgeltabrechnungen über die Beschäftigten und von Verträgen nach § 10 HmbVgG (vgl. Nr. 2.4 und Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*)

kann die Auftraggeberin vom Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu ein Prozent der Abrechnungssumme je Verstoß, höchstens jedoch fünf Prozent der Abrechnungssumme, verlangen (vgl. § 11 Abs. 1 HmbVgG).

Die Abrechnungssumme ist die nach der Schlussabrechnung geschuldete Vergütung inklusive Zusatzleistungen und Preisgleitung, aber ohne Skonti, Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte, Schadensersatzansprüche oder Umsatzsteuer.

Die Vertragsstrafe ist auch zu entrichten, wenn ein Nachunternehmer oder ein Nach-Nachunternehmer jeden Unterordnungsgrades den Verstoß begangen hat und dies dem Auftragnehmer bekannt war oder hätte bekannt sein müssen oder über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfe) zugerechnet werden kann.

- 5.3 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt fünf Jahre nach Abnahme.

## **6 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG)**

Der Vertrag unterliegt dem HmbTG. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Transparenzportal veröffentlicht. Unabhängig von der möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Transparenzportal oder der Herausgabe auf Antrag nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Wird der Vertrag im Transparenzportal veröffentlicht, ist mit der Ausführung nicht vor Zugang einer gesonderten Aufforderung durch die Auftraggeberin gemäß Ziffer 2.1 der *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* zu beginnen. Vorzeitige Leistungsausführungen, Vorbereitungshandlungen sowie Materialbestellungen erfolgen auf alleiniges Risiko des Auftragnehmers; eine Kostenerstattung durch die Auftraggeberin ist ausgeschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht - GF/Z -  
Sachsenfeld 3-5  
20097 Hamburg

# Allgemeine Informationen zur Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben gemäß Artikel 12 bis 14 der DSGVO im Vergabeverfahren

## Vorbemerkungen

Die Vergabestellen der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) haben öffentliche Aufträge und Konzessionen gemäß § 97 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren zu vergeben.

Im Rahmen der Vergabeverfahren und den daraus resultierenden Vertragsverhältnissen verarbeitet die FHH personenbezogene Daten von Bewerbern, Bietern und Vertragspartnern, indem sie diese zum Beispiel erhebt, speichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitstellt oder löscht. Daten sind personenbezogen, wenn sie sich auf eine identifizierte bzw. identifizierbare natürliche Person beziehen. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte Daten.

Im Folgenden werden Sie darüber informiert, welche personenbezogenen Daten bei wem erhoben werden und was mit diesen Daten gemacht wird. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

## Inhaltsverzeichnis

1	Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich? .....	2
2	Wer ist Datenschutzbeauftragte/r? .....	2
3	Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet? .....	2
4	Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet? .....	3
5	Unter welchen Voraussetzungen dürfen Ihre Daten an Dritte weitergegeben werden? .....	3
6	Wie lange werden Ihre Daten gespeichert? .....	3
7	Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie? .....	4

## 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die jeweilige Behörde, in welche die Vergabestelle eingegliedert ist. Sie erreichen diese unter den nachfolgenden Kontaktdaten:

**Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer**  
**Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht - GF/Z -**  
**Sachsenfeld 3-5**  
**20097 Hamburg**  
**E-Mail: [zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de)**  
**Tel.: +49 40 428 26 - 2490**

### Hinweis:

**Bitte beachten Sie, dass Fragen zum Inhalt oder Ablauf des Vergabeverfahrens ausschließlich über die Bieterkommunikation der eVergabe gestellt und auch nur über diese beantwortet werden dürfen.**

## 2. Wer ist Datenschutzbeauftragte/r?

Zuständige/r Datenschutzbeauftragte/r ist:

**Datenschutzbeauftragte/r der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen:**

**Frau Mareike Behrendt**  
**Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit**  
**Ludwig-Erhard-Str. 22**  
**20459 Hamburg**  
**E-Mail: [mailbox@datenschutz.hamburg.de](mailto:mailbox@datenschutz.hamburg.de)**

## 3. Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Für die Beteiligung als Bewerber oder Bieter am Vergabeverfahren sowie die spätere Durchführung der daraus resultierenden Verträge werden personenbezogene Daten benötigt.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vergabeverfahren und die daraus ggf. resultierende Begründung eines Vertragsverhältnisses. Unvollständige Angaben können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Die erhobenen Daten werden unter anderem für die Kommunikation zwischen den Wettbewerbsteilnehmern und der Vergabestelle bzw. den späteren Vertragspartnern sowie für die Durchführung des Vergabeverfahrens und die spätere Vertragsabwicklung verwendet. Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur zum Zwecke der Durchführung von Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung für die Vertragsdurchführung erhoben und verarbeitet.

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt im Bieterportal bei Registrierung und Angebotsabgabe. Die Datenangabe bei Registrierung ist erforderlich, um ein Angebot, einen Teilnahmeantrag oder eine Interessenbekundung abzugeben. (Einzelheiten zu den im Rahmen der Registrierung erhobenen Daten entnehmen Sie bitte dem Punkt „Datenschutz“ unten auf der Startseite des Bieterportals ([Bieterportal Hamburg](#))).

Weitere personenbezogene Daten sind ggf. bei der Abgabe eines Angebots, eines Teilnahmeantrags oder einer Interessenbekundung anzugeben. Im Einzelfall werden personenbezogene Daten bei Dritten erhoben, soweit sie gesetzlich zur Mitteilung verpflichtet bzw. berechtigt sind oder Ihre Einwilligung vorliegt (z.B. werden Daten vom Gewerbezentralregister, Wettbewerbsregister oder von Wirtschaftsauskunfteien abgefragt).

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c bzw. e i.V.m. Art. 6 Abs. 3 DSGVO und § 58 LHO sowie § 4 HmbDSG, GWB, VgV und VOB/A, WRegG u. a.

#### 4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- **Identifikations- und Kontaktangaben**

Beispiel: Vor- und Nachname der zuständigen Ansprechpersonen, Adresse/Sitz des Unternehmens, Nummer des Eintrags im Handelsregister/bei der Handwerkskammer

- **Angaben zur Überprüfung der Bieterreignung**

Beispiel: im Rahmen der Eignungsprüfung etwa Daten zur Überprüfung von Referenzen, Schul- und Berufsausbildung, Berufserfahrung der eingesetzten Mitarbeiter/innen u.ä.

- **Erhebung von Daten bei Dritten**

Beispiel: Gewerbezentralregisterauskünfte, Wirtschaftsauskünfte von Auskunftseien u.ä.

#### 5. Unter welchen Voraussetzungen dürfen Ihre Daten an Dritte weitergegeben werden?

Alle personenbezogenen Daten dürfen nur dann an andere Personen oder Behörden, öffentliche oder nicht-öffentliche Stellen übermittelt werden, wenn Sie der Übermittlung zugestimmt haben oder die Übermittlung gesetzlich zugelassen ist. Im Rahmen des Vergabeverfahrens und ggf. der Vertragsdurchführung werden ihre personenbezogenen Daten an folgende Stellen weitergegeben:

- **Dienststellen der FHH**

Bei Rahmenvereinbarungen werden vertraglich abrufberechtigte Dienststellen (i.d.R. Kernverwaltung und Hochschulen sowie teilweise öffentliche Unternehmen) per Rundschreiben über das Ergebnis der Ausschreibung informiert und zum Abruf aus dem Rahmenvertrag verpflichtet. Hierbei werden der Name des erfolgreichen Bieters, der Name des zuständigen Ansprechpartners sowie die Kontaktdaten (Adresse, Telefon, Fax, E-Mail) von der jeweiligen Vergabestelle an die Dienststellen übermittelt.

Bei Einzelaufträgen werden diese Daten von der Vergabestelle an die Dienststelle des Bedarfsträgers übermittelt.

- **Sonstige Gremien**

In Dienststellen der FHH sind bestimmte Vergabeverfahren z.B. dem Vergabeausschuss oder sonstigen Gremien vor der Zuschlagserteilung vorzulegen. In diesem Zusammenhang werden den Gremienmitgliedern neben Einzelheiten zum Ablauf des Verfahrens auch die Namen der beteiligten Bieter sowie die Ergebnisse der Wertung ihrer Angebote mitgeteilt.

- **Vergabekammern/Gerichte**

Die Vergabestelle ist im Falle eines Nachprüfungsverfahrens oder sonstiger rechtlicher Streitigkeiten verpflichtet, der Vergabekammer oder dem zuständigen Gericht die vollständige Vergabeakte vorzulegen.

#### 6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten unterliegen den Löschrufen der gesetzlichen Bestimmungen. Danach dürfen Daten nur solange aufbewahrt werden, wie es zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen unter Beachtung von Aufbewahrungsfristen in Rechts- und Verwaltungsvorschriften erforderlich ist.

Es gelten u.a. die gesetzlichen Verjährungsfristen nach §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), die Verwaltungsvorschriften für Zahlungen, Buchführung und Rechnungslegung (VV zu §§ 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO – VV-ZBR (Zahlungen, Buchführung, Rechnungslegung)) sowie die Aktenordnung der FHH.

## 7. Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen in Bezug auf Ihren personenbezogenen Daten verschiedene Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung zu. Einzelheiten ergeben sich aus Artikeln 15 bis 18, 21 und 77 DSGVO.

- **Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)**

Unter den Voraussetzungen des Artikels 15 DSGVO können Sie Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten vom Verantwortlichen verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

- **Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung/„Recht auf Vergessenwerden“ (Artikel 17 DSGVO)**

Unter den Voraussetzungen des Artikels 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ob Sie die unverzügliche Löschung verlangen können, hängt u. a. davon ab, ob die betreffenden Daten von der zuständigen Vergabe- bzw. Dienststelle noch zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben oder rechtlicher Verpflichtungen benötigt werden.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)**

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

- **Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)**

Sie haben unter den Voraussetzungen des Artikel 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem Widerspruch nicht nachgekommen werden, wenn der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

- **Recht auf Beschwerde (Artikel 77 DSGVO)**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (der bzw. dem Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit) einlegen.

Die Kontaktdaten der bzw. des **Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit** lauten:

Haus-/Postanschrift:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und  
Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Str. 22  
20459 Hamburg

Tel.: (040) 4 28 54 – 40 40  
E-Fax: (040) 4 279 – 11 811

E-Mail: [mailbox@datenschutz.hamburg.de](mailto:mailbox@datenschutz.hamburg.de)

## Aufforderung Angebotsabgabe

Baumaßnahme: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Vergabe-Nr. : OV-IDS-114/25

Leistung: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

### 1 Auftraggeberin

Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung/-verzeichnis bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung der Auftraggeberin zu vergeben.

**Hinweis:** Bei der Vergabe einer Rahmenvereinbarung werden zunächst die Vertragspartner der Rahmenvereinbarung ausgewählt. Die spätere Vergabe der Rahmenvertragsleistungen erfolgt durch gesonderten Einzelabruf gegenüber den Vertragspartnern, ohne dass hierauf ein Rechtsanspruch der Vertragspartner besteht.

**Hinweis:** Bei Baumaßnahmen des Bundes werden die Verträge im Namen und für Rechnung der BRD, vertreten durch die FHH, geschlossen.

### 2 Auskünfte und Unterlagen

Bei öffentlichen Ausschreibungen und Verfahren mit Teilnahmewettbewerb werden alle Auskünfte und Unterlagen grundsätzlich auf der Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch veröffentlicht.

Ausnahmsweise wurden folgende Unterlagen dort nicht veröffentlicht:

Sie sind erhältlich bei

### 3 Es gelten die beigefügten *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*.

### 4 Nachunternehmer

Eine Weitervergabe von Leistungsteilen an Nachunternehmer ist  zugelassen.

nicht zugelassen.

teilweise zugelassen.

Leistungsteil(e):

Ist der Nachunternehmereinsatz zugelassen, sind die ausgefüllten Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* abzugeben:

- bei Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (§ 6d EU VOB/A, bzw. im Unterschwellenbereich, sofern ein Mindestmaß an Fachkunde und Leistungsfähigkeit für den Auftrag beim Bewerber oder Bieter selbst vorhanden ist und er einen Teil der Leistung selbst ausführt): mit dem *Angebot (Anlage 6-040)* zusammen mit dem Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)*.
- ohne Eignungsleihe: mit dem *Angebot (Anlage 6-040)* oder binnen sechs Tagen nach der gesonderten Anforderung der Vergabestelle (siehe dazu nachstehend Ziff. 5.1 oder 5.2).

Für den Nachunternehmereinsatz gelten der Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* und die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*.

### 5 Nachweise, Angaben, Unterlagen

5.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind als Bestandteil des Angebotes (Anlage 6-040) mit einzureichen:

**Hinweis:** Diese Vorgaben gelten nicht bei Verfahren mit einem vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerb, weil diese Nachweise/Angaben/Unterlagen dort bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen waren.

Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)*

**Hinweis:**

- Wird das Angebot in Papierform abgegeben, sind Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.
- Wird das Angebot in Textform (§ 126b BGB) elektronisch über das eVergabe-System abgegeben, ist der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.
- Ein elektronisches Angebot, das mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur signiert werden muss, muss wie vorgegeben signiert werden.

**Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn:**

- ein schriftliches Angebot nicht unterschrieben ist;

**VV-Bau Anlage 6-020**  
Aufforderung Angebotsabgabe

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht an der vorgegebenen Stelle in Textform angegeben ist;
- ein elektronisches Angebot, das mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* mit den Eigenerklärungen über die Eignung, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und die Ausführungsbedingungen gemäß § 6a (EU) VOB/A und § 7 HmbVgG.

**Hinweis:** Bei einer Vergabe oberhalb des EU-Schwellenwerts wird als vorläufiger Nachweis über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch die „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE) akzeptiert (§ 6b EU Abs. 1 VOB/A). Sie ersetzt die Angaben in Nummer 1 des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)*; bei Verwendung der EEE sind daher zusätzlich die Angaben in den Nummern 2 und 3 des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)* zu machen.

Im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* genannte Nachweise / Angaben / Unterlagen zur Bestätigung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 6a (EU) VOB/A und § 7 HmbVgG.

**Hinweis:** Die Vergabestelle kann die Vorlage aller Nachweise / Angaben / Unterlagen des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)* bereits mit der Angebotsabgabe oder erst auf gesondertes Verlangen (siehe Nr. 5.2 unten) fordern.

Vordruck *Bietergemeinschaft (Anlage 6-110)* (falls eine Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft erfolgt)

Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* (sofern eine Eignungsleihe über Nachunternehmer erfolgt: siehe oben Nr. 4)

*Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* (Angaben zur Kalkulation) – des Bieters

*Preisermittlungsblatt 2 (Anlage 6-131)* (Aufgliederung wichtiger Einheitspreise) – des Bieters

Vordruck *Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121)*

Vordruck *Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket –RUS-Sanktionen (Anlage 6-031)*

5.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:

Im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* genannte Nachweise / Angaben / Unterlagen zur Bestätigung der Eigenerklärungen über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6a (EU) VOB/A und § 7 HmbVgG.

**Hinweis:** Bei Eignungsleihe (§ 6d EU VOB/A) auch die Nachweise / Angaben / Unterlagen für den Eignungsleiher.

**Hinweis:** Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Unterlagen gemäß § 6a (EU) VOB/A ihre PQ-Nummer im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* angeben (bei Oberschwellenvergaben auch die Eintragsnummer eines gleichwertigen Verzeichnisses anderer EU-Mitgliedstaaten; § 6b EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A).

**Hinweis:** Die Vergabestelle kann die Vorlage der Nachweise / Angaben / Unterlagen bereits mit Angebotsabgabe (Nr. 5.1 oben) oder erst auf gesondertes Verlangen (z.B. von Bietern der engeren Wahl) fordern.

Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* (sofern Nachunternehmereinsatz zugelassen: siehe oben Nr. 4)

**Hinweis:** Bei einer Eignungsleihe über Nachunternehmer gilt aber Nr. 5.1 oben.

*Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* (Angaben zur Kalkulation) – des/der Nachunternehmer(s)

*Preisermittlungsblatt 2 (Anlage 6-131)* (Aufgliederung wichtiger Einheitspreise) – des Bieters

Urkalkulation – des Bieters

Urkalkulation – des/der Nachunternehmer(s)

Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“.

Benennung ZTV-ING Koordinator/in und dessen ständige/r Vertreter/in;  
Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo;

Benennung Prüflabor und Qualifikationsnachweis durch Vorlage der Akkreditierungsurkunde gem. LAGA, EBV, DepV

5.3 Nachforderung von fehlenden/unvollständigen Unterlagen:

Gem. § 16a EU Abs. 3 VOB/A werden keine Unterlagen oder Preisangaben nachgefordert.

## 6 Aufteilung in Lose

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
- für ein Los  
 für mehrere Lose  
 für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)

Näheres (z.B. Aufteilung und Anzahl der Lose, ggf. Einschränkungen) siehe Leistungsbeschreibung.

**Hinweis:** Zum Gebot der Losaufteilung siehe Ziffer 6.6 VV-Bau.

## 7 Nebenangebote sind

- nicht zugelassen.  
**Hinweis:** Bei der Vergabe einer Rahmenvereinbarung bzw. bei der Leistungserbringung aufgrund Einzelabrufs aus einer Rahmenvereinbarung sind Nebenangebote nicht zugelassen.
- zugelassen; es gelten die zusätzlichen Kriterien gemäß 9.2.  
**Hinweis:** Zu den Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten siehe Ziffer 6.11.1 VV-Bau.
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen; es gelten die zusätzlichen Kriterien gemäß 9.2.
- unter Geltung der zusätzlichen Kriterien gemäß 9.2 nur zugelassen für:
- Sonstige formale Einreichungsvoraussetzungen:

Die Nebenangebote müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Wegen des größeren Umfangs wird auf die Mindestanforderungen in der Baubeschreibung verwiesen. Hinsichtlich der Einzelheiten von Nebenangeboten gelten im Übrigen die *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*.

## 8 Abgabe von Angeboten

- Es werden  nur /  auch Angebote in Papierform akzeptiert.  
 Sofern die Angebotsabgabe elektronisch erfolgt, werden nur Angebote mit folgender Signaturart akzeptiert:  
Textform nach §126b BGB

Will ein Bieter kein Angebot abgeben, möge er die Vergabestelle bitte baldmöglichst darüber unterrichten (entfällt bei öffentlicher Ausschreibung/Teilnahmeverfahren/offenem Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung sind der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen und das Angebot muss die geforderte Form wahren.

Bei Angeboten in Textform gem. § 126b BGB ist auf dem Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)* der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist der beigefügte Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)* ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist

- an die Vergabestelle zu senden  
 zu senden an

- abzugeben am Ort des Öffnungstermins (Anschrift, Zimmer-Nr.)

Der Umschlag ist außen mit anliegendem Kennzettel zu versehen. Name/Firma und Anschrift des Bieters sowie Vergabeverfahren sind darauf genau anzugeben (Baumaßnahme, Vergabenummer und Leistung wie oben).

Stellt die Vergabestelle Daten der Ausschreibung im digitalem GAEB-Format (D83 oder X83) zur Verfügung, soll der Bieter das Leistungsverzeichnis im gleichen digitalem GAEB-Format (D84 oder X84) einreichen. Sollte die hierfür erforderliche Software-Ausstattung nicht zur Verfügung stehen, kann das Programm mit dem Namen „Offerte L“ kostenfrei von der Internetseite <https://www.hamburg.de/> heruntergeladen werden.

Sind Angebote in Papierform zugelassen, gelten elektronische Dateien als Arbeitsmittel: Etwaige Abweichungen von der Papierfassung sind in letzterer zu kennzeichnen, die im Zweifelsfall verbindlich ist. Sind nur elektronische Angebote über das eVergabe-System „eVergabe“ zugelassen, sind die elektronischen Angebotsdaten verbindlich. Zur Registrierung in „eVergabe“ siehe die Hinweise auf der Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>).

Der Bieter ist für die Aktualität seiner verwendeten Software allein verantwortlich, siehe Nr. 3.2 *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*.

**9 Angebotswertung**

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, das nach den Kriterien und Gewichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix nach folgenden Regelungen:

**Hinweis:** Für die Angebotswertung reiner Hauptangebote sind die Zuschlagskriterien in 9.1 oder 9.2 maßgebend. Sind Nebenangebote in Nr. 7 zugelassen, gelten für die Angebotswertung von Haupt- und Nebenangebot gleichermaßen die Zuschlagskriterien in 9.2.

9.1  Preis (alleiniges Zuschlagskriterium)

Hinweis: Der Preis (in EUR, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Bonus-/Malus-Regelungen, Gleitklauseln.

9.2 Mehrere Zuschlagskriterien für die Wertung von Hauptangeboten und ggf. zugelassenen Nebenangeboten gemäß nachfolgender Gewichtung:

- Preis Gewichtung in %
- Weitere Kriterien  Gewichtung in %
- Gewichtung in %
- Gewichtung in %

Summe muss 100 % ergeben:   
sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

Beim Kriterium

• Beim Kriterium werden folgende Unterkriterien mit der jeweiligen

- Gewichtung berücksichtigt:
- Gewichtung in %
  - Gewichtung in %

Summe muss 100 % ergeben:

Ist nichts anderes angegeben, gelten die Unterkriterien für das Gesamtangebot.  
Bei zusammengefasster Fachlosvergabe gelten die Unterkriterien für folgende Leistungsteile:

- Leistungsteil:  Gewichtung in %
- Leistungsteil:  Gewichtung in %

Summe muss 100 % ergeben:

**10 Zum Öffnungstermin** sind Bieter und ihre Bevollmächtigten

- zugelassen.
- nicht zugelassen.

**Hinweis:** § 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A (EU) ist zu beachten.

Mit dem Öffnungstermin beginnt die Bindefrist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist.

**11 Nachprüfungsstellen**

11.1 Nationale (unterschwellige) Vergaben:

- Beschwerdestelle (Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A):

11.2 Nationale (unterschwellige) Vergaben bei Zuordnung zum 20 %-Kontingent (§ 3 Nr. 9 VgV):

- Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

11.3 Europaweite (oberschwellige) Vergaben:

- Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Tel: +49 40 42840-3230 Fax: +49 40 427 94 -0997

## 12 Sonstiges

Hinweis zur eVergabe-Plattform: Es ist vorgesehen, dass an jedem ersten Freitag im Monat eine Installation von Updates stattfindet. Daher ist es möglich, dass das Verfahren an diesem Tag gesperrt ist.

## 13 Instandhaltung

**Hinweis:** Nr. 13 entfällt bei Nichtbedarf (vgl. Ziffer 6.10.5 VV-Bau).

13.1 Gegenstand dieses Angebots sind neben den Herstellungsleistungen auch die Leistungen nach DIN 31051 zur

- Inspektion
- Wartung
- Instandsetzung
- 

13.2 Beigefügt ist der Vordruck *Instandhaltungsvertrag (Anlage 6-170)*.

Dabei handelt es sich um ein Vertragsformular für den zu schließenden Instandhaltungsvertrag, in dem die Vergabestelle den Leistungsumfang (§2), die Leistungszeit (§ 3), die Laufzeit (§ 8) und die Schlussbestimmungen (§ 9) vorgegeben hat. Die so bestimmten Leistungen sind ohne Änderungen anzubieten. Der Bieter trägt nur die Vergütung (§ 4) und ggf. die zur Lohnleitung geforderten Angaben (§ 5) in das Vertragsformular ein.

13.3 Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (auch der Angebotsteil Herstellung) ausgeschlossen.

## ERKLÄRUNG ZUR EIGNUNG UND AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

### Eigenerklärung über die Eignung und Auftragsausführung gemäß § 6a VOB/A bzw. VOB/A EU sowie gemäß § 7 HmbVgG

Dieser Vordruck ist Teil der Vergabeunterlagen zum Vergabeverfahren:

Baumaßnahme: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Vergabe-Nr.: OV-IDS-114/25

Leistung: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

#### **TEIL A: VON DER VERGABESTELLE AUSZUFÜLLEN**

Bei diesem Verfahren handelt es sich um ein

- nationales (unterschwelliges) Vergabeverfahren bis zum aktuellen EU-Schwellenwert.  
 europaweites (oberschwelliges) Vergabeverfahren ab dem aktuellen EU-Schwellenwert.

#### **I. Zum Vorlagezeitpunkt:**

Diese **Eigenerklärung** ist der vorläufige Nachweis über das Vorliegen der Eignungsanforderungen und der geforderten Ausführungsbedingungen sowie über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. Sie ist der Vergabestelle in rechtskräftig unterzeichneter Form einzureichen

- mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb) bzw.
- mit dem Angebot (Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)*, bei Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb).

Zur Bestätigung der Eigenerklärung sind die geforderten **Nachweise/Angaben/Unterlagen** vorzulegen

- bei Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb: bereits mit dem Teilnahmeantrag.
- bei Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb: nach Wahl der Vergabestelle mit dem Angebot oder auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle (siehe Nr. 5 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*).

Ausländische Unternehmen haben jeweils vergleichbare Nachweise zu erbringen, bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine deutsche Übersetzung beizufügen.

#### **II. Zu den Eignungsnachweisen:**

Teilnehmer/Bieter müssen sämtliche in Teil B geforderten Angaben und Nachweise fristgerecht vorlegen.

Über die in Teil B geforderten Nachweise/Angaben/Unterlagen hinaus verlangt die Vergabestelle zur Bestätigung der Eigenerklärung noch folgende **zusätzliche Angaben und Nachweise**:

- zur Eignung im Allgemeinen (Nr. 1):

**Hinweis:** Bei Unterschweligen Vergaben kann die Auftraggeberin nach § 6a Abs. 3 VOB/A zusätzliche Angaben, insbes. zur Prüfung der Fachkunde, verlangen. Bei Oberschweligen Vergaben kann die Auftraggeberin weitere Nachweise nur zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit verlangen, sofern dafür stichhaltige Gründe vorliegen (§ 6a VOB/A EU).

- zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Nr. 1.3):
  - Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung
  - Vorlage der Jahresabschlüsse (bei gesetzlicher Veröffentlichungspflicht)
- zur beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit (Nr. 1.4):
  - Die Auftraggeberin berücksichtigt auch vergleichbare Leistungen, die bis                    Jahre zurückliegen.
  - Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die der Bieter zur Auftragsausführung verfügt.
  - Weitere Angabe(n) gemäß § 6a Nr. 3 lit. b – f VOB/A EU:
- zu den Ausführungsbedingungen (Nr. 2):
  - Qualifikation des Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“.
  - Benennung ZTV-ING Koordinator/in und dessen ständige/r Vertreter/in; Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo.
  - Benennung Prüflabor und Qualifikationsnachweis durch Vorlage der Akkreditierungsurkunde gem. LAGA, EBV, DeoV

Wird diese Eigenerklärung im Namen einer **Bietergemeinschaft** abgegeben, erfolgen die Angaben in Teil B - unter Nrn. 1.1 – 1.4, Nr. 2 und Nr. 3: für die Bietergemeinschaft als Gesamtheit und - unter Nr. 1.5: im Namen jedes einzelnen Mitglieds der Bietergemeinschaft.

Zusammen mit der Eigenerklärung ist der ausgefüllte und unterschriebene Vordruck *Bietergemeinschaft (Anlage 6-110)* mit entsprechenden Vollmachten einzureichen. Bei unterschwelligen Vergaben ist § 6 Abs. 2 VOB/A zu beachten.

Die Auftraggeberin darf vom Bieter/Teilnehmer auch alle Nachweise für dessen **Nachunternehmer** verlangen. Diese sind nach Maßgabe der Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* auf gesonderte Anforderung vorzulegen.

### **III. Zur Eignungsleihe:**

Für die Zulässigkeit einer etwaigen **Eignungsleihe** gilt:

**Die Eignungsleihe bei Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich:**

Sie ist zulässig, sofern im Unterschwellenbereich ein Mindestmaß an Fachkunde und Leistungsfähigkeit für den Auftrag beim Bewerber oder Bieter selbst vorhanden ist und er einen Teil der Leistung selbst ausführt.

Ein Bewerber/Bieter muss die Eignungsanforderungen bei nationalen Vergabeverfahren grundsätzlich in eigener Person erfüllen und darf sich dazu nur in Teilen anderer Unternehmen bedienen.

(Folge des Selbstausführungsgebots nach § 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 1 VOB/B; vgl. auch § 6 Abs. 2 VOB/A)

**Hinweis:** Die Beschränkung der Eignungsleihe gilt nicht innerhalb einer Bietergemeinschaft für die Mitglieder untereinander.

**Die Eignungsleihe ist im vorliegenden Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich zulässig.**

Die Voraussetzungen der Eignungsleihe nach § 6d EU VOB/A liegen vor, unter denen sich ein Bewerber/Bieter bei europaweiten Vergabeverfahren auf die Leistungsfähigkeit und Kapazitäten anderer Unternehmen (z.B. Nachunternehmer, Mitglied der Bietergemeinschaft, Kooperationspartner oder sonstiges Unternehmen; im folgenden „Eignungsleiher“ genannt) berufen darf.

**Hinweis:** In diesem Fall sind vom Bewerber/Bieter ggf. Angaben in Nr. 3 zu machen.

Die Eignungsleihe ist beim vorliegenden Vergabeverfahren für folgende kritische Aufgaben ausgeschlossen, die vom Bieter selbst zu erbringen sind (§ 6d EU Abs. 4 Alt. 1 VOB/A):

**Hinweis:** In diesem Fall sind vom Bewerber/Bieter für die genannten kritischen Aufgaben keine Angaben in Nr. 3 zu machen.

Die Eignungsleihe ist beim vorliegenden Vergabeverfahren für folgende kritische Aufgaben insoweit ausgeschlossen, als sie nur von einem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen sind (§ 6d EU Abs. 4 Alt. 2 VOB/A):

**Hinweis:** In diesem Fall sind vom Bewerber/Bieter für die genannten kritischen Aufgaben ggf. Angaben in Nr. 3 zu machen.

## **TEIL B: VOM BIETER AUSZUFÜLLEN UND ZU UNTERSCHREIBEN**

Die nachfolgenden Erklärungen gibt der/geben die Unterzeichner ab

im eigenen Namen des Bieters

im Namen der Bietergemeinschaft

### **1. Eignungsanforderungen (§ 6a VOB/A bzw. §§ 6a, e VOB/A EU)**

#### **1.1 Präqualifikation**

Ich bin/Wir sind in der Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer:

**Hinweis:** Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der in Nrn. 1.2 – 1.5 geforderten Erklärungen und Unterlagen nach § 6a VOB/A bzw. VOB/A EU auch die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind. Bei Oberschwellenvergaben genügt die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten (§ 6b Abs. 1 Nr. 1 VOB/A EU).

**Sind in den Nrn. 1.2 – 1.5 geforderte Informationen im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthalten, muss das Unternehmen diese ohne weitere Aufforderung durch die Vergabestelle als Einzelnachweis vorlegen.**

**Hinweis:** Bei einer Oberschwellenvergabe wird als vorläufiger Nachweis über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch die „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE) akzeptiert (§ 6b Abs. 1 VOB/A EU), die auf dem Standardformular (Anlage 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 vom 05.01.2016, ABl. 2016 L 3, 16) zu erfolgen hat.

**Hinweis:** Inhalte der „VOL-PQ“ des „Kooperationsverbundes Präqualifizierung Nord“ (<https://www.abst-mv.de/pq-nord-servicestelle>) werden nur anerkannt, wenn die Vergabestelle diese einzeln und konkret bestimmt als zusätzliche Eignungsnachweise für die Nrn. 1.2 – 1.5 zugelassen hat (oben Teil A).

#### **1.2 Berufsregister**

Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen (siehe unten Nr. 1.5).

Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

**Zur Bestätigung werden folgende Unterlagen vorgelegt:**

Gültige Gewerbebeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in das Berufsregister oder die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise/Bescheinigungen vorzulegen.

#### **1.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Ich bin/Wir sind ausreichend leistungsfähig, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen. Insbesondere:

- **Umsatz**

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen):

**Zur Bestätigung meiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden geeignete Unterlagen vorgelegt.**

**Hinweis:** Etwaige zusätzlich geforderte Eignungsnachweise (oben Teil A) sind in jedem Fall vorzulegen.

#### **1.4 Berufliche und technische Leistungsfähigkeit**

- **Vergleichbare Leistungen/Referenzen**

In den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren habe ich/haben wir vergleichbare Leistungen ausgeführt.

**Hinweis:** Für einen möglicherweise abweichenden Zeitraum siehe oben Teil A.

**Zur Bestätigung werden folgende Unterlagen vorgelegt:**

Drei Referenznachweise aus dem betreffenden Zeitraum, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind und über eine schriftliche Bescheinigung der Auftraggeberin über die auftragsgemäße Leistungserbringung (Ausführung und Ergebnis) verfügen.

- **Arbeitskräfte**

Die für die Leistungsausführung erforderlichen Arbeitskräfte und Ausrüstung stehen mir/uns zur Verfügung.

**Zur Bestätigung werden folgende Angaben gemacht:**

Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

*Hinweis:* Etwaige zusätzlich geforderte Eignungsnachweise (oben Teil A) sind in jedem Fall vorzulegen.

## 1.5 Zuverlässigkeit bzw. Ausschlussgründe

- **Rechtskräftige Verurteilung oder Geldbuße**

Es liegen kein rechtskräftiges Urteil und keine festgesetzte Geldbuße gegen das Unternehmen oder eine für die Leitung verantwortliche Person (Geschäftsführer, leitende Angestellte) vor wegen: Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen (§§ 129 ff. StGB), Täterschaft oder Teilnahme an Terrorismusfinanzierung (§ 89c StGB) oder Finanzierung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89a StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen (§§ 299a, 299b StGB), Bestechung und Bestechlichkeit von Mandatsträgern (§ 108e StGB), unzulässige Interessenwahrnehmung (§ 108f StGB), Vorteilsgewährung und Bestechung (§§ 333, 334, 335a StGB, Art. 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung), Menschenhandel (§§ 232 ff. StGB), Verstoß gegen die Pflichten aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (§ 22 LkSG) oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten.

- **Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge**

Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung wurde ordnungsgemäß erfüllt.

**Zur Bestätigung werden folgende Nachweise vorgelegt:**

- eine aktuelle Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG,
- eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse des Baugewerbes (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. Dieser Nachweis ist nur von beitragspflichtigen Betrieben zu erbringen,
- ggf. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamts (als zusätzlich geforderter Nachweis, oben Teil A).

- **Schwere Verfehlung:**

Es liegt keine schwere Verfehlung vor, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter in Frage stellt, z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- Rechtsverstoß innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister, zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder zu einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR geführt hat,
- rechtskräftiges Urteil oder festgesetzte Geldbuße innerhalb der letzten zwei Jahre gegen das Unternehmen oder eine für dessen Leitung verantwortliche Person (Geschäftsführer, leitende Angestellte) mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Insolvenzdelikte (§§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Bauegefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324 f. StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), oder §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen), § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts), §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt), oder

§ 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen), § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung), § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih bzw. Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis), § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe), § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleihe von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung), § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit), § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen).

- **Schwarzarbeit**

Die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 S. 1, 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) liegen nicht vor.

- **Insolvenz/Liquidation**

- Ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.
- Ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.
- Es wurde ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens gestellt.
- Ein Antrag auf Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde mangels Masse abgelehnt.
- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation (Auflösung zur Abwicklung).
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt. Er wird auf Verlangen vorgelegt.

- **Registerabfragen**

Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt, meine/unsere Angaben zu verifizieren durch

- Abfrage des Wettbewerbsregisters gem. § 6 WRegG
- die Einholung einer Gewerbezentralregisterauskunft nach § 150a Gewerbeordnung (GewO, noch bis zum 31.05.2025)

**Hierzu werden die folgenden Angaben gemacht:**

**Hinweis:** Bietergemeinschaften müssen die Angaben für jedes Mitgliedsunternehmen einzeln machen.

Firma: (Name, Sitz und Rechtsform):

Geschäftsführung bzw. verantwortlich handelnde Personen:

(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. Geburtsname, Staatsangehörigkeit)

Registergericht oder Genehmigungsbehörde:

Handelsregisternummer (wenn vorhanden, s. oben Nr. 1.2):

sonst: Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde:

Steuernummer (Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen):

- Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.)
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)
- Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.)

## 2. Ausführungsbedingungen nach HmbVgG

### 2.1 Tariftreue und Mindestlohn

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/ unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/ unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmerentsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohntarifvertrag).

Ich/Wir verpflichten(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, des Arbeitnehmerentsendegesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

- Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag nach dem Arbeitnehmerent- sendegesetz und zwar an

Das niedrigste tarifvertragliche Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

- Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag, mein/unser Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag:

Das niedrigste gezahlte Entgelt nach diesem Tarifvertrag beträgt EUR brutto/Stunde.

- Mein/Unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das niedrigste Entgelt unterhalb des gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt in Höhe des Mindestlohns gemäß § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes vom 11.08.2014 (MiLoG) i.V.m. § 1 MiLoV in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, werde(n) ich/wir auch die Nachun- ternehmer entsprechend verpflichten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Beschäftigten auf Verlangen auf eigene Kosten binnen einer angemessenen Frist am Ort der Kontrolle vorzulegen und zu erläutern. Auf Verlangen der Auftraggeberin werde(n) ich/wir ihr die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Bei- trägen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern geschlossenen Verträge gewähren. Meine/Unsere Beschäftigten wurden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

## 2.2 Sozialverträgliche Beschaffung

### ILO-Kernarbeitsnormen

Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausführung der Leistung nicht gegen die ILO-Kernarbeitsnor- men der Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen verstößt (Internationale Arbeitsorga- nisation – Vertretung in Deutschland (ILO-Berlin)).

Bei der Leistungsausführung werden insbesondere keine **Natursteine** verwendet, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

Daher erkläre(n) ich/wir verbindlich (*Zutreffendes bitte ankreuzen*):

- Dieser Auftrag betrifft keine Natursteine.
- Ich versichere/Wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.
- Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maß- nahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben. Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unseres Unternehmens bzw. meiner/unserer Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt.
- Bei Leistungserbringung mit Natursteinen durch Nachunternehmer: Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der vorstehend genannten Nach- weise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgeben können. Auf Verlangen werde(n) ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunter- nehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.  
Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden kön- nen, erkläre(n) ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde(n), die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der vorstehend genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben ha- ben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde(n) ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns zur Einhaltung dieser Anforderungen während der Leistungsausführung. Ich/wir werde(n) dafür sorgen und einstehen, dass bei der Ausführung der Leistungen die Regeln zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden.

Die Auftraggeberin ist jederzeit zur Überprüfung meiner/unserer Angaben berechtigt.

Insbesondere verpflichte(n) ich mich/wir uns, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle

- anzugeben, wo die zu verwendenden Natursteine hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden, und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass die Natursteine nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden sind.

## 2.3 Nachhaltige Beschaffung

### Holzzertifizierung

Mir/Uns ist bekannt, dass der Rohstoff Holz als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen als Bauhilfsstoff) nach FSC („Forest Stewardship Council“), PEFC („Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes „) oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen muss (zur Information über die Standards siehe „www.fsc-deutschland.de“ und „www.pefc.de“).

Daher erkläre(n) ich/wir verbindlich (*Zutreffendes bitte ankreuzen*):

- Dieser Auftrag betrifft kein Holz als Rohstoff.
- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind. Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.
- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.  
Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.
- Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.  
Der Einzelnachweis ist eine von
1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau) oder
  2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist, ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/ PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:
    - Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
    - Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
    - Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))
- Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.  
Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.  
**Ich werde bei**
- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
  - Liefer- und Einbauleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- den jeweiligen Nachweis im Original** vorlegen.

## 2.4 Registerabfrage

Die Auftragserteilung setzt voraus, dass eine Abfrage für den Bieter beim Wettbewerbsregister bzw. Gewerbezentralregister (noch bis zum 31.05.2025) keine Ergebnisse erbracht hat, die die Zuverlässigkeit des Bieters berühren. Die Angaben für die ggf. erforderliche Registerabfrage wurden bereits unter Nr. 1.5 gemacht.

**Hinweis:** Etwaige zusätzlich geforderte Nachweise zu den Ausführungsbedingungen (oben Teil A) sind in jedem Fall vorzulegen.

## 3. Eignungsleihe (§ 6d EU VOB/A)

**Hinweis:** Bei einer – von der Vergabestelle ganz oder teilweise zugelassenen (oben Teil A) – Eignungsleihe muss der Bewerber/Bieter die nachfolgenden Erklärungen und Angaben machen.

Mir/Uns ist bekannt, dass sich bei einer Eignungsleihe die Eignungsprüfung auf jedes Unternehmen erstreckt, das für die Beurteilung meiner/unserer Eignung von Bedeutung ist („Eignungsleiher“) und dass deshalb jeder Eignungsleiher sowie Art und Umfang seiner Leistungserbringung *auf diesem Vordruck* namentlich zu benennen sind. Folgende Teile des Auftrags, die für meine/unsere Eignung maßgeblich sind, sollen als Unterauftrag an folgende Eignungsleiher vergeben werden:

Eignungsleiher Name/Firma, Anschrift, Geschäftsführung	eignungsrelevanter Auftragsteil nach Art und Umfang anzugeben

**Mir/uns ist bekannt, dass die fehlende oder unvollständige Benennung eines Eignungsleihers zwingend zum Angebotsausschluss führt.**

Ist ein Eignungsleiher zugleich Nachunternehmer, werde(n) ich/wir zusammen mit dieser Erklärung auch die Vordrucke *Nachunternehmer (Anlage 6-100 und 6-101)* vorlegen.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, über die Mittel des/der benannten Eignungsleiher(s) zu verfügen. Einen geeigneten Nachweis werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle unverzüglich vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass sämtliche eignungsrelevanten Nachweise auch für den/die Eignungsleiher vorzulegen sind (§ 6d EU Abs. 3 VOB/A). Daher lege(n) ich/wir *zusammen mit diesem Vordruck* vor:

- alle Nachweise, Angaben und Unterlagen nach Nummer 1.5 vollständig (unabhängig vom betreffenden Auftragsenteil) auch für den/die benannten Eignungsleiher, und
- alle Nachweise, Angaben und Unterlagen nach den übrigen Nummern 1 und 2 für den/die benannten Eignungsleiher in Bezug auf den jeweiligen Auftragsenteil.

Ich/Wir erkläre(n), gemeinsam mit dem/den Eignungsleiher(n) für die Auftragsausführung zu haften (§ 6 EU Abs. 2 VOB/A). Diese Haftungserklärung ist von entsprechenden Vollmachten des jeweiligen Eignungsleihers gedeckt, die ich/wir der Vergabestelle auf Verlangen unverzüglich vorlegen werde(n).

#### 4. Angaben zur Statistik (Anforderung eForms)

- **Unternehmensgröße und Mittelstandsförderung (Pflichtangabe)**

Bei meinem/unserem Unternehmen handelt es sich um ein

- Kleinunternehmen: bis 9 Beschäftigte und bis 2 Millionen Euro Jahresumsatz
- Kleines Unternehmen: bis 49 Beschäftigte und bis 10 Millionen Euro Jahresumsatz
- Mittleres Unternehmen: bis 249 Beschäftigte und bis 50 Millionen Euro Jahresumsatz
- Großunternehmen: über 249 Beschäftigte oder über 50 Millionen Euro Jahresumsatz

**Hinweis:** Die Einordnung der Unternehmensgröße orientiert sich an der EU-Empfehlung 2003/361 zu KMUs. Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

- **Nationalität des Eigentümers (Pflichtangabe nur für EU-Verfahren)**

- Mein/unser Unternehmen ist nicht börsennotiert. Staatsangehörigkeit(en) des wirtschaftlichen Eigentümers meines/unseres Unternehmens:

[Gelbes Feld]

- Mein/unser Unternehmen ist börsennotiert. (Angabe zur Nationalität des Eigentümers entfällt)

#### Unterschriftsleistung:

**Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eigenerklärungen in Nr. 1 – 4 wird hiermit bestätigt.**

**Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche, unvollständige oder unterlassene Erklärung bzw. Angabe den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.**

**Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Vordruck geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen zum jeweils festgelegten Zeitpunkt (Nr. 5 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*) vollständig vorgelegt werden müssen.**

**Mir/uns ist bekannt, dass bei nicht rechtzeitiger Vorlage der jeweiligen Nachweise, Angaben und Unterlagen eine einmalige Nachforderung unter angemessener Fristsetzung durch die Vergabestelle nach § 16a (EU) VOB/A erfolgt und das fruchtlose Verstreichen der Frist zum Ausschluss meines/unseres Angebots/Teilnahmeantrags führt.**

[Gelbes Feld]

(Ort, Datum)

[Gelbes Feld]

(Unterschrift/en) – siehe die Hinweise unten –

**HINWEISE:**

- Wenn diese Erklärung zusammen mit dem Angebot elektronisch über das eVer-gabesystem abgegeben wird, ist hier der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.
- In allen anderen Fällen (z.B. Abgabe in Papierform; elektronische Abgabe nicht zusammen mit dem Angebot) sind hier der Firmenstempel und die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters bzw. Auftragnehmers erforderlich.

Maßnahme: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Vergabe-Nr.: OV-IDS-114/25

Leistung: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

**Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten**

gemäß **Artikel 5k Absatz 1** VO (EU) 833/2014, in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der VO (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Die VO gilt unmittelbar (d.h. ohne nationalen Umsetzungsakt) und ab sofort (die VO ist bereits am 09.04.2022 in Kraft getreten).

(Für den Wortlaut des **Artikel 5k Absatz 1** der o.g. Verordnung (VO) siehe Seite 2)

- Bieter \*  Bietergemeinschaft\*  
 Nachunternehmen \*  Lieferant\*

1. Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass für mein/unser Unternehmen (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese) keine der in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Sachverhalte zutreffen.
2. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese), bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bauleistungen die in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Verbote einzuhalten bzw. deren Einhaltung sicherzustellen.
3. Ich/Wir versichern (zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese), nicht gegen die in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Verbote zu verstoßen.

Hinweis: Verboten sind nicht lediglich Auftragsvergaben an RUS Unternehmen i.S.d. Vorschrift, sondern auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer (Nachunternehmer), Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unternehmen entfallen).

**Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche, unvollständige oder unterlassene Erklärung bzw. Angabe den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.**

**Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Vordruck geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen zum jeweils festgelegten Zeitpunkt (Nr. 5 Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)) vollständig vorgelegt werden müssen.**

**Mir/uns ist bekannt, dass bei nicht rechtzeitiger Vorlage der jeweiligen Nachweise, Angaben und Unterlagen eine einmalige Nachforderung unter angemessener Fristsetzung durch die Vergabestelle nach § 16a VOB/A (EU) erfolgt und das fruchtlose Verstreichen der Frist zum Ausschluss meines/unseres Angebots/Teilnahmeantrags führt.**

[Yellow box for signature]

(Ort, Datum)

[Yellow box for stamp/signature]

(ggf. Stempel/Unterschrift/en) – siehe die Hinweise unten –

**HINWEISE:**

- **Nur wenn diese Erklärung zusammen mit dem Angebot elektronisch über das Vergabesystem abgegeben wird, ist die Unterschrift hier entbehrlich. Es genügt dann die bloße Angabe des Namens der erklärenden Person in Textform.**
- **In allen anderen Fällen (z. B. Abgabe in Papierform; elektronische Abgabe nicht zusammen mit dem Angebot) sind hier der Firmenstempel und die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.**

\*zutreffendes bitte ankreuzen

**Artikel 5k** der VO lautet wie folgt:\*

**Abs. (1)**

**Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen**, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, **an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:**

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

**Abs. (2)**

Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölherzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

**Abs. (3)**

Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

**Abs. (4)**

Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

\* Hervorhebungen durch Vergabestelle

# Angebot

Baumaßnahme: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Vergabe-Nr.: OV-IDS-114/25

Leistung: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

1 Ich/Wir Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben (unten Nr. 3) an.  
An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Bestandteil dieses Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich aller Anlagen) die folgenden Unterlagen in der jeweils geltenden Fassung:

- die landesrechtlichen Bestimmungen der Freien und Hansestadt Hamburg gemäß Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*
- die *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*
- die *Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) (Anlage 6-060)*
- die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)*
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)
- 

3 Preisangaben

**Hinweis:** Ist nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart, wird ein als Prozentsatz angebotener Preisnachlass bei Abrechnung und Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen. Das gilt auch für Nachträge, deren Preise auf Grundlage der Preisermittlung für die Vertragsleistung zu bilden sind. Änderungssätze bzw. Erstattungsbeträge bei vereinbarter Gleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

3.1 Bei fehlender Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Angebot		%

3.2 Bei Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Los 1		%
Summe Los 2		%
Summe Los 3		%

**VV-Bau Anlage 6-040**  
Angebot

Summe Los 4		%
Summe Los 5		%
Summe Los 6		%
Summe Los 7		%
Summe Gesamtangebot		

3.3 Sonderregelung bei Auf- und Abgebotsverfahren:

- Angebot zu den Preisen des Leistungsverzeichnisses mit einem Abgebot von \_\_\_\_\_ %  
Aufgebot von \_\_\_\_\_ %

- Angebot für zur Leistungserfüllung erforderliche, zusätzliche Leistungen ohne Preisvorgabe:

Lohn-/Gehaltsgruppe („Berufsgruppe“ laut Tarifvertrag)	geschätzte Anzahl Stunden pro Los	Verrechnungssatz EUR (ohne USt) <i>Hinweis: Angabe durch Bieter</i>	Gesamtbetrag EUR (ohne USt) <i>Hinweis: Angabe durch Bieter</i>
1.			
2.			
3.			
4.			
5. Auszubildende			
a) im 1.Jahr	XXXXXXXXXXXXXXXX		XXXXXXXXXXXXXXXX
b) im 2.Jahr	XXXXXXXXXXXXXXXX		XXXXXXXXXXXXXXXX
c) im 3.Jahr	XXXXXXXXXXXXXXXX		XXXXXXXXXXXXXXXX

**Hinweis:** Im Verrechnungssatz sind Lohn-/Gehaltskosten, Lohn-/Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten werden gesondert vergütet.

3.4 Nebenangebote (sofern durch die Vergabestelle zugelassen): Anzahl \_\_\_\_\_

4 Ich/Wir erkläre(n), dass

- die im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* gemachten Angaben vollständig, zutreffend und Bestandteil dieses Angebots sind;
- alle Leistungen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, sofern sie nicht in den Vordrucken *Eignung (Anlage 6-030)* und *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* als Leistungen anderer Unternehmen ausdrücklich bezeichnet sind.

Die folgenden (Teil-)Leistungen werden an Nachunternehmer vergeben:

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Entsprechend der Vorgabe in Nr. 5 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)* werden die zwei Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*

- diesem Angebot beigelegt.  
 nach der gesonderten Aufforderung der Vergabestelle vorgelegt.

- zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand dieses Angebots sind;

**VV-Bau Anlage 6-040**  
Angebot

- bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das von der Auftraggeberin verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkannt wird;
- das im Leistungsverzeichnis der Auftraggeberin genannte Produkt angeboten wird, wenn bei einer Teilleistungsbeschreibung der Auftraggeberin mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurde;
- falls mehrere (zugelassene) Nebenangebote abgegeben wurden, dieses Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst;
- der zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über ausreichende berufliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung verfügen, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

5 Die Vergabestelle möge etwaige Kontaktaufnahmen richten an:

E-Mail-Adresse:

Telefax Nr.:

Telefon-Nr.:

6 Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.



(Ort, Datum)



(ggf. Stempel/Unterschrift/en) – siehe Hinweise unten –

**HINWEISE:**

- **Wird das Angebot in Papierform abgegeben, sind hier Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.**
- **Nur wenn das Angebot elektronisch über das eVergabe-System abgegeben wird, ist hier der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.**
- **DAS ANGEBOT WIRD AUSGESCHLOSSEN, wenn**
  - ein schriftliches Angebot nicht unterschrieben ist;
  - bei einem elektronisch übermittelten Angebot der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht an dieser Stelle in Textform angegeben ist;
  - ein elektronisches Angebot, das mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

# Teilnahmebedingungen (TNB) für die Vergabe von Bauleistungen

**Hinweis:** Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ (VOB/A).

## 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, hat er die Vergabestelle unverzüglich vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

## 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

## 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Der Bieter ist selbst für die Angebotsabgabe auf Grundlage der aktuellen Vergabeunterlagen verantwortlich. Bei Nutzung eines elektronischen Vergabemanagementsystems muss der Bieter die Aktualität seiner verwendeten Software sicherstellen.

3.3 Das Angebot ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist in der von der Vergabestelle bestimmten Form einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerechtes Angebot wird ausgeschlossen.

Die Vergabestelle darf vom Bieter eine Registrierung mit seinen elektronischen Zugangsdaten verlangen.

Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

3.4 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die Kurzfassung ist zusammen mit dem vom Auftraggeber übersandten Leistungsverzeichnis Bestandteil des Angebots. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

Kurzfassungen müssen die Ordnungszahlen (Positionen) des vom Auftraggeber übersandten Leistungsverzeichnisses vollzählig, in der gleichen Reihenfolge und mit den gleichen Nummern enthalten; sie müssen für jede Teilleistung nacheinander die Ordnungszahl, die Menge, die Einheit, den Einheitspreis, den Gesamtbetrag, den jeweiligen Kurztext, die dem Leistungsverzeichnis entsprechenden Zwischensummen der Leistungsabschnitte, die Angebotssumme und alle vom Auftraggeber geforderten Textergänzungen enthalten.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Der Umsatzsteuerbetrag zum geltenden Steuersatz ist am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die geforderten Preise, § 13 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A (EU). Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen, § 16a Abs. 2 S. 2 VOB/A (EU).

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Prozentsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind. Preisnachlässe sind mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben. Werden Preisnachlässe mit mehr als zwei Nachkommastellen angeboten, werden für die Wertung nur die ersten beiden Nachkommastellen berücksichtigt. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung zum Vertragsinhalt.

## 4 Unterlagen zum Angebot

Alle Unterlagen, die vor oder nach der Angebotsabgabe von der Vergabestelle verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

## 5 Nebenangebote

5.1 Sind Nebenangebote zugelassen, müssen sie die formalen Einreichungsvoraussetzungen und die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen (insbesondere die Abweichung des Nebenangebots vom Hauptangebot) eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbe-

## **VV-Bau Anlage 6-050** Teilnahmebedingungen (TNB)

dingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 5.5 Sind Nebenangebote zugelassen und für die Verwertung bzw. Beseitigung der Abfälle eine andere als in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mindestens nachzuweisen, dass
  - die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung bzw. Beseitigung der Abfälle sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber rechtsverbindlich bestätigt hat, dass er die Abfälle annehmen wird,
  - die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in den Einheitspreisen eingerechnet sind, und
  - die erforderliche Transportgenehmigung (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG) vorliegt.Für die Abfallbeseitigung sind die Gebühren zu benennen, die von der Auftraggeberin unmittelbar zu tragen sind.
- 5.6 Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den für das Hauptangebot erstellten anzupassen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

### **6 Bietergemeinschaften**

- 6.1 Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller ihrer Mitglieder auf dem Vordruck *Bietergemeinschaft (Anlage 6-110)* abzugeben.
- 6.2 Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Teilnahme oder zur Angebotsabgabe aus den aufgeforderten oder aus aufgeforderten und nicht aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, werden nicht zugelassen bzw. ausgeschlossen.

### **7 Einsatz von Nachunternehmern und Leiharbeitskräften**

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er Art und Umfang dieser Leistungen in seinem Angebot angeben und die vorgesehenen Nachunternehmer auf Verlangen der Vergabestelle benennen. Die Vordrucke *Eignung (Anlage 6-030)*, *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* sind vorzulegen. Es gelten die landesrechtlichen Bestimmungen (vgl. Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*).

### **8 Eignung**

- 8.1 Der Bieter (auch als Bietergemeinschaft) muss zum vorläufigen Nachweis seiner Eignung bei allen Verfahren die im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* enthaltene Eigenerklärung über die Erfüllung der Eignungsanforderungen und Ausführungsbedingungen sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 6a VOB/A (EU), § 7 HmbVgG) in rechtskräftig unterzeichneter Form einreichen.  
Die Einreichung erfolgt mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb) oder mit dem Angebot (bei Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb).
- 8.2 Die im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* geforderten Nachweise / Angaben / Unterlagen, die die Eigenerklärung ergänzen oder bestätigen, sind zu dem in Nr. 5 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)* bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.  
Sind sie nicht in deutscher Sprache verfasst, ist eine deutsche Übersetzung beizufügen.
- 8.3 Präqualifizierte Unternehmen (Bieter und Nachunternehmer) führen ihren Eignungsnachweis durch Angabe der Nummer ihrer Eintragung in die Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (Präqualifikationsverzeichnis) im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* bzw. *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)*. Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen.
- 8.4 Beruft sich ein Bieter in zulässiger Weise auf die Eignung eines anderen Unternehmens, sind die im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* entsprechenden Erklärungen (und ggf. die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*) abzugeben.
- 8.5 Ein Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle alle Nachweise / Angaben / Unterlagen, die von ihm gefordert werden, auch für seine/n Nachunternehmer vorzulegen.

**VV-Bau Anlage 6-050**  
Teilnahmebedingungen (TNB)

**9 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen**

Für die Vergabe von Bauleistungen aufgrund einer Rahmenvereinbarung gelten diese Teilnahmebedingungen mit folgender Maßgabe:

9.1 Das Angebot darf nur enthalten

- die Angabe des Auf- oder Abgebots auf die Preise in Prozent,
- die Angabe der Stundenlohnverrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten,
- sonstige in den Vergabeunterlagen geforderte Erklärungen.

Auf Verlangen hat der Bieter die Urkalkulation zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

9.2 Nebenangebote und Leiharbeitskräfte sind bei Rahmenvereinbarungen nicht zuzulassen; Nummer 5 ist auf diese Vergabeverfahren nicht anzuwenden.

## Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau, Garten-/Landschaftsbau und Ingenieurbau

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die **Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)**.

### **TEIL A: Regelungen für die Bauaufträge der Freien und Hansestadt Hamburg**

#### **1 Werbung (§ 4 Abs. 1)**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin zulässig.

#### **2 Technische Spezifikationen**

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### **3 Ausführung der Leistung (§ 4)**

Der Auftragnehmer hat bei der Leistungsausführung insbesondere die landesrechtlichen Regelungen der Auftraggeberin zu beachten (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2), die im Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* aufgeführt sind.

Solange der Vertrag nicht vollständig erfüllt ist, hat der Auftragnehmer unverzüglich jede Änderung der im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen (z.B. Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) der Auftraggeberin mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin einen Bauunfall, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist, unverzüglich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat die Auftraggeberin rechtzeitig zu informieren, wenn die weitere Bauausführung eine Prüfung und Feststellung der Mängelfreiheit einer (Teil-)Leistung erschwert (§ 4 Abs. 10). In diesem Fall sind auf der Baustelle gemeinsam Feststellungen über den Zustand der (Teil-)Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung vorzunehmen, die der Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen hat (§ 14 Abs. 2 Satz 3).

#### **4 Kündigung (§ 8)**

Die Auftraggeberin ist nach § 8 VOB/B und § 314 Bürgerliches Gesetzbuch zur Kündigung des Vertrages berechtigt. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche der Auftraggeberin bleiben unberührt.

#### **5 Abnahme (§ 12)**

Die Auftraggeberin verlangt eine förmliche Abnahme (§ 12 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1).

Der Auftragnehmer erklärt bei der Abnahme, dass er die geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen bei der Ausführung der übertragenen Leistung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 beachtet hat und insbesondere gegen ihn oder seine/n Erfüllungsgehilfen (z.B. Nachunternehmer oder Nach-Nachunternehmer) kein Ordnungswidrigkeitsverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig war oder ist (Vordruck *Abnahme (Anlage 7-040)*).

#### **6 Stundenlohnarbeiten (§ 2 Abs. 10 und § 15)**

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten täglich Stundenlohnzettel einzureichen. Diese müssen die Angaben nach § 15 Abs. 3 enthalten. Die Originale der Stundenlohnzettel werden an den Auftragnehmer zurückgegeben, die Auftraggeberin behält bescheinigte Durchschriften.

Stundenlohnrechnungen sind entsprechend den Stundenlohnzetteln aufzugliedern.

#### **7 Zahlungen (§ 16)**

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

#### **8 Sicherheitsleistung (§ 17)**

- 8.1 Treffen die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* keine abweichende Regelung, ist bei öffentlicher Ausschreibung und offenem Verfahren ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Netto-Auftragssumme zu leisten.

Treffen die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* keine abweichende Regelung, ist ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Auftragssumme zu leisten. Nach Feststellung der Abrechnungssumme ist diese maßgeblich.

Eine Sicherheit für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist in Höhe der jeweiligen Zahlung zu verlangen.

- 8.2 Eine Sicherheit soll möglichst durch selbstschuldnerische Bürgschaft geleistet werden, das Wahlrecht des Auftragnehmers aus § 17 Abs. 3 bleibt aber unberührt.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Vordrucke *Bürgschaft (Anlage 7-010)* und *Verwahrung Bürgschaft (Anlage 7-020)* aus Teil 7 VV-Bau zu verwenden.

Die Bürgschaft für die Vertragserfüllung ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in einer Urkunde zu stellen.

Leistet der Auftragnehmer eine Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagsschreibens), wird die Auftraggeberin einen Zahlungseinbehalt nach § 17 Abs. 7 vornehmen.

- 8.3 Eine für die Vertragserfüllung gestellte Sicherheit wird gemäß (§ 17 Abs. 8 Nr. 1 nach der Abnahme und Zug-um-Zug gegen Stellung einer Sicherheit (z.B. Vorlage der Bürgschaftsurkunde) für die Erfüllung von Mängelansprüchen zurückgegeben (Ziffer 6.12.5 VV-Bau).  
Bestehen zu diesem Zeitpunkt noch Vertragserfüllungsansprüche (z.B. noch fehlende Teilleistungen), ist für diese eine gesonderte Sicherheit (z.B. Erfüllungsbürgschaft in gesonderter Urkunde) zu stellen. Sind zudem noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich diese Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen der Mängelbeseitigung.  
Eine für die Erfüllung von Mängelansprüchen gestellte Sicherheit wird gemäß § 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 1 nach Ablauf von zwei Jahren zurückgegeben.  
Sind rechtzeitig geltend gemachte Ansprüche (z.B. Mängelansprüche, gesicherte Erstattung von Überzahlungen) zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllt, wird die Auftraggeberin einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 2).  
Eine Bürgschaftsurkunde für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B wird nach dem mangel-freien Einbau der Stoffe oder Bauteile zurückgegeben.  
Eine Bürgschaftsurkunde für vereinbarte Vorauszahlungen wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlungen auf fällige Zahlungen vollständig angerechnet worden sind.

## **9 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, der Auftraggeberin jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## **10 Rahmenvereinbarungen**

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gelten diese ZVB mit folgenden Maßgaben:

- 10.1 Die Rahmenvereinbarung legt die Art und den Umfang der Leistung fest.  
Sie wird für die in Nr. 11.1 *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* bestimmte Dauer geschlossen.
- 10.2 Der konkrete Einzelauftrag wird von einer abrufberechtigten Stelle (Nr. 11.2 *BVB (Anlage 6-070)*) schriftlich auf dem Vordruck *Einzelauftrag (R) (Anlage 6-160)* erteilt. Darin sind z.B. die Art, der Ort und die Ausführungszeit der auszuführenden Leistung festgelegt. Ein Auftragnehmer darf nur Anordnungen seiner beauftragenden Stelle befolgen.  
**Hinweis:** Ein Einzelauftrag im Unterschwellenbereich muss die Wertgrenzen der Ziffer 6.4.5 VV-Bau beachten.  
Ein Einzelauftrag im Oberschwellenbereich muss die Vorgaben des § 4a Abs. 4, 5 VOB/A beachten.  
**Hinweis:** Bei Rahmenvereinbarungen sind Nebenangebote unzulässig.
- 10.3 Für von der Auftraggeberin angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt; die vereinbarten Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden. Von der Auftraggeberin zu vertretende und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.
- 10.4 Verlangt die Auftraggeberin eine Leistungsausführung außerhalb der werktäglichen Regelarbeitszeit, wird für jede geleistete Stunde eine zusätzliche Vergütung (Tarifzuschlag) nach der einschlägigen Tarifvereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit zzgl. der tatsächlich aufgewendeten Zuschläge gezahlt.
- 10.5 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrages sehr geringen Umfangs, wird nach Maßgabe der Nr. 11.3 *BVB (Anlage 6-070)* eine zusätzliche Aufwandspauschale gezahlt.

**Baumaßnahme:** ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

**Vergabe-Nr.:** OV-IDS-114/25

**Leistung:** ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

## Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

**Hinweis:** Die §§ beziehen sich auf die **Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)**.

### 1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Für die Objekt-, Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt

Diese/r hat  
als Architekt/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Die für die Objekt-/Bauüberwachung zuständige Person wird mit der Auftragserteilung bekannt gegeben.

### 2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

am ..... (Datum).

spätestens am ..... (Datum).

unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch die Auftraggeberin, die spätestens 30 Werktagen nach der Auftragserteilung erfolgt.

**Hinweis:** Gesonderte Aufforderung ist stets bei Veröffentlichung im HmbTG vorzunehmen, siehe **Ziffer 7.5 VV-Bau**.

spätestens ..... Werktagen nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: ..... (Datum).

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

spätestens am 04.11.2026 (Datum).

innerhalb von ..... Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

.....

spätestens ..... Werktagen nach .....

2.3 Einzelfristen

Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

- ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

- ..... = spätestens ..... (Datum)

Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort

- ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

- ..... = spätestens ..... (Datum)

Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- ..... = ..... Kalendertage

- ..... = von ..... bis ..... (Datum)

Verbindliche Vertragsfristen gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind die vorstehenden Fristen für den Ausführungsbeginn (2.1) und die Fertigstellung (2.2) sowie die folgenden Einzelfristen:

Alle unter 2.1, 2.2, 2.3 aufgeführten Ausführungsfristen gelten als verbindliche Vertragsfristen.

24 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

### 3 Vertragsstrafe bei Fristüberschreitung (§ 11 Abs. 1)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der Auftragnehmer gemäß § 11 VOB/B für jeden Werktag- bzw. Kalendertag folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung .....0,00..... EUR (netto)/Werktag

3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung  
- ..... EUR (netto)/Werktag

3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort  
- ..... EUR (netto)/Werktag

3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen  
- ..... EUR (netto)/Kalendertag

3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt..... Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt. Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Auftragssumme (netto) begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**Hinweis:** Zur Höhe der Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung siehe **Ziffer 6.12.2** VV-Bau.

### 4 Beschleunigungsvergütung

Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird gem. § 9a (EU) VOB/A vereinbart.

4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen

- ..... EUR (netto)/Kalendertag

- ..... EUR (netto)/Kalendertag

- ..... EUR (netto)/Kalendertag

4.2 Die Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

### 5 Mängelansprüche

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche

gelten die Fristen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B.

gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:

für ..... = ..... Jahre

für ..... = ..... Jahre

**Hinweis:** Die Frist darf max. fünf Jahre betragen, siehe **Ziffern 6.12.4 und 7.13 VV-Bau**.

### 6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten folgende Bedingungen:

6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand..... maßgebend.

6.2 Die Auftraggeberin beabsichtigt,

- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und

- folgende REB-VB nicht anzuwenden: .....

6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung

- folgende IT-Programme nicht verwenden: .....

- folgende Rechenstelle nicht einsetzen: .....

6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung

sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern; IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:

werden von der Auftraggeberin selbst erstellt.

## 7 Rechnungen (§ 14)

- 7.1 Alle Rechnungen sind bei LSBG SB4 .....  
.....zwei.....-fach und zugleich  
bei .....  
.....-fach einzureichen.

Weitere Rechnungsempfänger kann die Auftraggeberin bei der Zuschlagserteilung vorgeben.

- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind  
 einfach  
 zwei... -fach einzureichen.

Alle Rechnungen (einschließlich etwaiger Anlagen, z.B. Stundennachweise) sind stets unter Angabe des Betreffs  
„PSP-Element; Sachkonto; Mittelbindungsnummer: “ einzureichen.

Die Rechnungen sind zu senden an:

Behörde:

Dienststelle:

Leitzeichen:

22222 Hamburg.

Die Kasse.Hamburg verarbeitet aktuell sowohl PDF-Rechnungen per E-Mail als auch Rechnungen nach den  
Standards ZUGFeRD und XRechnung.

Seit dem 1.1.2022 sind alle Vertragspartner öffentlicher Auftraggeber verpflichtet, Rechnungen in dem Standard-  
format XRechnung elektronisch zu übermitteln. Diese Verpflichtung gilt nicht für Direktaufträge. Informationen zum  
elektronischen Rechnungsversand stehen unter <https://www.hamburg.de/kasse/13082768/e-rechnung> zur Verfügung.

Die Behörden, Ämter und Landesbetriebe der Freien und Hansestadt Hamburg verwenden unterschiedliche Leitweg-  
IDs, die bei der Rechnungsstellung über XRechnung anzugeben sind. Die einschlägige Leitweg-ID (bei mehreren  
Zahlungsschuldern, z.B. bei Rahmenverträgen unterschiedliche Leitwege-IDs im Rahmen des jeweiligen  
Einzelabrufs) wird auf dem jeweiligen Zuschlagsschreiben mitgeteilt.

## 8 Zahlung (§ 16 Abs. 3 Nr. 1)

Die Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B

- beträgt 30 Kalendertage.  
 wird aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung auf 60 Kalendertage verlängert.

**Hinweis:** Zum Begründungserfordernis bei Fristverlängerung siehe **Ziffer 7.16 VV-Bau**.

## 9 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 9.1 Der Auftragnehmer hat Sicherheit nach Nr. 8 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) (Anlage 6-060)* zu leisten,  
soweit in Nr. 9.2 keine abweichende Vereinbarung getroffen ist.

**Hinweis:** Soll eine von den *ZVB (Anlage 6-060)* abweichende Sicherheitsleistung vereinbart werden, ist Nr. 9.2 anzukreuzen.

- 9.2  Bei Aufträgen der **Freien und Hansestadt Hamburg** gilt abweichend von Nr. 8.1 *ZVB (Anlage 6-060)*:  
Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von .....Prozent der Netto-Auftrags-  
summe.

Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der  
Netto- Auftragssumme bzw. der festgestellten Abrechnungssumme (inkl. USt)

- bei Bauaufträgen ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (Regelfall).  
 ausnahmsweise unabhängig von der Höhe der Auftragssumme.

Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen  
Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

10.1 Lohnänderungen

- werden nicht berücksichtigt  
 werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohngleitklausel (Anlage 6-120)* berücksichtigt.  
**Hinweis:** Der Vordruck *Lohngleitklausel (Anlage 6-120)* ist beizufügen.

10.2 Führung von Bautageberichten

Arbeitstäglich, mit allen Angaben, die für Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sind. ....

**Bearbeiterhinweis:** Weitere Bedingungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: „Keine“ und der Rest ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

10.3 Stoffpreisänderungen

- werden nicht berücksichtigt  
 werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121)* berücksichtigt.  
**Hinweis:** Der Vordruck *Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121)* ist beizufügen.

10.4

.....  
.....  
.....  
.....

**11 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen**

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gilt Nr. 10 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) (Anlage 6-060)*. Darüber hinaus gelten allein folgende Maßgaben:

11.1 Die vorliegende Rahmenvereinbarung ist eine Rahmenvereinbarung für die Zeit vom .... bis .....

11.2 Zur Erteilung von Einzelaufträgen ist/sind folgende Stelle(n) berechtigt:

- .....  
 .....

11.3 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrags sehr geringen Umfangs bis zu einem Nettowert von ..... Euro wird eine zusätzliche Aufwandpauschale von ..... Euro (netto) gezahlt, sofern die Ausführung nicht mit anderen Arbeiten zusammen durchgeführt werden kann.

11.4 Alle Rechnungen sind bei .....  
.....-fach und zugleich  
bei .....  
.....-fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind

- einfach  
 .....-fach einzureichen.

## Antrag auf Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz

Baumaßnahme: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Vergabe-Nr.: OV-IDS-114/25

Leistung: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

1. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung gemäß § 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n) und ein Einsatz von Nachunternehmern nur ausnahmsweise nach § 5 Hamburgisches Vergabegesetz (**HmbVgG**) zulässig ist.

**Es gilt Nr. 2 Vordruck Landesrecht (Anlage 6-000), den ich/wir jedem Nachunternehmer bekannt gemacht habe(n).**

Mir/uns ist bekannt, dass meine/unsere Haftung gegenüber der Auftraggeberin vom Einsatz des Nachunternehmers unberührt bleibt.

Mir/Uns ist bekannt, dass jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel eines Nachunternehmers stets der *vorherigen* schriftlichen Zustimmung der Auftraggeberin bedarf. **Für jeden Nachunternehmer muss der Bieter/Auftragnehmer einen gesonderten Antrag stellen.**

Die Zustimmung setzt einen Antrag voraus, der

- vom Bieter auf diesem Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* zu stellen und
- dem ein vom Nachunternehmer ausgefüllter Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* beizufügen ist. Beide Vordrucke werden Vertragsbestandteil (vgl. Nr. 2 Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*) und sind nach Maßgabe der Nr. 4 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*
- im Fall einer Eignungslleihe: zusammen mit Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* mit dem Angebot abzugeben.
- ohne Eignungslleihe: zusammen mit dem Angebot oder binnen sechs Tagen nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle abzugeben (siehe dazu Ziff. 5.1 oder 5.2 Vordruck *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*).

2. Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

(Name und Anschrift des Nachunternehmers)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Mein/Unser Betrieb ist auf die vorbezeichnete(n) Teilleistung(en) eingerichtet.

**Begründung für die Weitergabe:**

**VV-Bau Anlage 6-100**  
Antrag Nachunternehmereinsatz

3. Als Nachunternehmer werde(n) ich/wir nur Unternehmen beauftragen, die ihrerseits den Pflichten eines Nachunternehmers in Bezug auf Eignung, Ausführungsbedingungen und Kontrollen genügen (Nr. 2 Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*).
4. Mein/unser Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
**Hinweis:** Bei Oberschwellenvergaben ist die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten zulässig.  
Als Nachweis, dass mir/uns die erforderlichen Mittel meines/unseres Nachunternehmers zur Verfügung stehen, wird dessen Verpflichtungserklärung vorgelegt (Nr. 1 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).
5. Mein Nachunternehmer hat erklärt, dass  
 er die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.  
 er bestimmte Leistungsteile unumgänglich weitervergibt (Nr. 2 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).  
Für diesen Nach-Nachunternehmer werde(n) ich/wir einen gesonderten Antrag vorlegen.  
Dem Nachunternehmer wurde die Pflicht auferlegt, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten und auf Verlangen am Ort der Kontrolle vorzulegen und zu erläutern (vgl. § 10 Satz 2 HmbVgG; siehe Ziff. 4 Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*).  
Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, werde(n) ich/wir bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen.  
Der Nachunternehmer wird bei Angebotsanforderung in Kenntnis gesetzt, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt und die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B)“ werden zum Vertragsbestandteil gemacht.  
Dem Nachunternehmer werden keine ungünstigeren Bedingungen auferlegt, als zwischen mir/uns und der Auftraggeberin vereinbart sind; ich/wir werde(n) dies auf Verlangen nachweisen.
6. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Einhaltung der Pflichten durch den Nachunternehmer zu kontrollieren.  
Ich/Wir werde(n) insbesondere prüfen, ob das Angebot meines/unseres Nachunternehmers unter Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns kalkuliert wurde.  
Mir/Uns wurde(n) vom Nachunternehmer alle erforderlichen Rechte eingeräumt, um dessen Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit prüfen und überwachen zu können.  
Ich/Wir stelle(n) sicher, dass die zur ggf. notwendigen Einholung einer Abfrage des Wettbewerbsregisters nach § 6 WRegG erforderlichen Daten meines/unseres Nachunternehmers im Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* angegeben sind (Nr. 9 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).  
Ich/Wir stelle(n) sicher, dass mein/unser Nachunternehmer das *Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* vorlegt (Nr. 10 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).
7. Diesem Antrag auf Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz füge(n) ich/wir den vom Nachunternehmer vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* bei.

Ort, Datum

Unterschrift des Bieters bzw. Auftragnehmers – siehe die Hinweise unten

**HINWEISE:**

- Wenn dieser Antrag zusammen mit dem Angebot elektronisch über das eVergabe-System abgegeben wird, ist hier der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben. Eine eigenhändige Unterschrift ist hier entbehrlich.
- In allen anderen Fällen (z.B. Abgabe in Papierform; elektronische Abgabe nicht zusammen mit dem Angebot) sind hier der Firmenstempel sowie die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters bzw. Auftragnehmers erforderlich.

## Erklärung des Nachunternehmers

**HINWEIS: Dieser Vordruck ist stets in Papierform vom Nachunternehmer auszufüllen und zu unterschreiben und sodann vom Bieter bzw. Auftragnehmer an die Vergabestelle zu übermitteln!**

Baumaßnahme: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

Vergabe-Nr.: OV-IDS-114/25

Leistung: ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

**Hinweis:** Jeder Nachunternehmer muss eine eigene Erklärung abgeben. Eine fehlende Erklärung führt zum Angebotsausschluss.

**Hinweis:** Jeder Nachunternehmer muss vom Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* Kenntnis genommen haben.

Der Bewerber/Bieter

nimmt zum Nachweis seiner Eignung die Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber der Auftraggeberin, im Falle der Auftragserteilung mit dem Auftragnehmer gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

**Hinweis:** Im Fall der Eignungsleihe vom Nachunternehmer anzukreuzen. Ist ein Nachunternehmer zugleich Eignungsleiher im Sinne des § 6d VOB/A (EU) bzw. Eignungsleiher im Unterschwellenbereich (siehe dazu Ziffer 2.2 Vordruck *Landesrecht (6-000)*), muss er stets auch den ausgefüllten Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* vorlegen.

1. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, folgende (Teil-)Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bewerber/Bieter/Auftragnehmer zu erbringen:

2. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- die genannten (Teil-)Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführe(n).
- die folgenden Leistungsteile

weitervergeben werden an

Mir/Uns ist bekannt, dass nur die unumgängliche Weitervergabe der mir/uns übertragenen Leistungen an andere Unternehmer (Nach-Nachunternehmer) zulässig ist und diese gemäß § 5 Hamburgisches Vergabegesetz (**HmbVgG**) vorab vom Bewerber/Bieter/Auftragnehmer bei der Auftraggeberin mit einem gesonderten Antrag auf dem Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* beantragt worden sein muss. **Es gilt Nr. 2 Vordruck Landesrecht (Anlage 6-000).**

3. Ich/Wir wurde(n) in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gemäß § 6 Abs. 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mindestens 2.500 EUR belegt.

Es liegen keine schweren Verfehlungen vor, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten (vgl. § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A; § 6e Abs. 6 Nr. 3 VOB/A (EU)).

4. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmerentsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohtarifvertrag).

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

Bei Übertragung von (Teil-)Leistungen auf Nachunternehmer werde(n) ich/wir diese entsprechend verpflichten.

- Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz und zwar an (Angabe des Tarifvertrags):

**VV-Bau Anlage 6-101**  
Erklärung des Nachunternehmers

Das niedrigste tarifvertragliche Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

- Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag, mein/unser Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag:

Das niedrigste gezahlte Entgelt nach diesem Tarifvertrag beträgt EUR brutto/Stunde.

- Mein/Unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das niedrigste Entgelt unterhalb des gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt in Höhe des Mindestlohns gemäß § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes vom 11.08.2014 (MiLoG) i.V.m. § 1 MiLoV in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

5. Ich bin/Wir sind den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von
- Steuern,
  - Beiträgen zu den Sozialversicherungen,
  - Beiträgen zur Sozialkasse des Baugewerbes (*nur bei Unternehmen, die solche zu entrichten haben*) sowie
  - Beiträgen zu der Berufsgenossenschaft
- nachgekommen und erfülle(n) die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung. Die aktuellen Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 HmbVgG (siehe auch Nr. 2.4, 2. Spiegelstrich Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*) sind beigelegt.
6. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Beschäftigten sowie die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer geschlossenen Verträge bereitzuhalten. Auf Verlangen der Auftraggeberin werde(n) ich/wir ihm die Entgeltabrechnungen am Ort der Kontrolle vorlegen und erläutern und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern geschlossenen Verträge gewähren.  
Meine/Unsere Beschäftigten wurden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.
7.  Bei der Verwendung von Natursteinen bei der Leistungsausführung: Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausführung der Leistung nicht gegen die ILO-Kernarbeitsnormen der Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen verstößt (siehe „<https://www.ilo.org/berlin/lang--de/index.htm>“).
8. Ich/Wir stimme(n) zu, dass der Bewerber/Bieter/Auftragnehmer und/oder die Auftraggeberin meine/unsere Einhaltung der vorgenannten Pflichten kontrollieren.  
Ich/Wir habe(n) dem Bewerber/Bieter insbesondere alle erforderlichen Rechte eingeräumt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit zu prüfen und zu überwachen.
9. Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt und unter Umständen verpflichtet, meine/unsere Angaben zu verifizieren
- durch die Abfrage des Wettbewerbsregisters und
  - durch die Einholung einer Gewerbezentralregisterauskunft nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) (noch bis zum 31.05.2025).

Hierzu werden die folgenden Angaben gemacht:

**Hinweis:** *Bietergemeinschaften müssen die Angaben für jedes Mitgliedsunternehmen einzeln machen.*

Firma (Name, Sitz und Rechtsform):

Geschäftsführung bzw. verantwortlich handelnde Personen:

(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsname, Staatsangehörigkeit)

Registergericht oder Genehmigungsbehörde:

Handelsregisternummer (wenn vorhanden):

(sonst:) Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde:

Steuernummer (Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen):

- Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.)  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-IdNr.)  
 Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.)

**VV-Bau Anlage 6-101**  
Erklärung des Nachunternehmers

10.  Ich/Wir werde(n) dem Bewerber/Bieter/Auftragnehmer über die von mir/uns erbrachten (Teil-)Leistungen die Kalkulationsangaben auf dem Vordruck *Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* vorlegen, damit die Vergabestelle die Angemessenheit des Angebotspreises auch beim Einsatz von Nachunternehmern nachvollziehen kann.

**Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung meinen Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.**

.....  
**Ort, Datum**

**Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Nachunternehmers**

*Hinweise: Auf diesem Vordruck ist stets eine händische Unterschrift des Nachunternehmers erforderlich (unabhängig von der Art der Übermittlung des Vordrucks an die Vergabestelle).  
Werden Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt, sind die Originale auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen.*

---

## Erklärung der Bietergemeinschaft

**HINWEIS:** Dieser Vordruck ist von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft stets in Papierform auszufüllen und zu unterschreiben und sodann vom bevollmächtigten Vertreter an die Vergabestelle zu übermitteln!

**Baumaßnahme:** ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

**Vergabe-Nr.:** OV-IDS-114/25

**Leistung:** ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

I. Das Angebot erfolgt durch eine Bietergemeinschaft aus den Mitgliedern:

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....

Die Bietergemeinschaft hat sich

(Firma und Anschrift)

vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe gebildet.

nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet.

II. Der bevollmächtigte Vertreter für die Vertragsdurchführung ist:

.....  
(Name und Anschrift)

III. Die Bietergemeinschaft wurde aus folgenden Gründen gebildet:

.....  
.....  
.....

IV. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt:

1. Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich.
2. Die Erklärungen des bevollmächtigten Vertreters im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* sind zutreffend. Insbesondere treffen die Erklärungen unter Nr. 1.5 des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)* auf jedes einzelne Mitgliedsunternehmen zu.
3. Alle Mitglieder haften als Gesamtschuldner.
4. Für kein Fach- oder Gebietslos im Angebot der Bietergemeinschaft stehen die Mitglieder in potentielltem Wettbewerbsverhältnis auf den relevanten Ausschreibungsmärkten.
5. Für kein Fach- oder Gebietslos im Angebot der Bietergemeinschaft ist ein Mitglied aufgrund seiner betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnisse jeweils allein zur Teilnahme an der Ausschreibung mit einem eigenständigen Angebot hinreichend leistungsfähig. Erst ihr Zusammenschluss versetzt die Mitglieder der Bietergemeinschaft in die Lage, ein Angebot abzugeben.
6. Zahlungen werden mit befreiender Wirkung für die Auftraggeberin an den o.g. bevollmächtigten Vertreter oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Gemeinschaft.

**Hinweis:** Die vorstehende Erklärung ist durch geeignete, nachprüfbare Angaben und ggf. weitere Unterlagen anhand objektiver Kriterien glaubhaft zu machen. Dabei sind insbesondere die subjektiven unternehmerischen Gründe für die Bildung der Bietergemeinschaft darzulegen.

**Hinweis:** Bei nationalen (unterschwelligen) Vergaben gilt zusätzlich der § 6 Abs. 2 VOB/A.

1. ....  
**Ort, Datum      Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

2. ....  
**Ort, Datum      Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

3. ....  
**Ort, Datum      Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

4. ....  
**Ort, Datum      Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

[von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterschreiben]

## PREISERMITTLUNGSBLATT 1: ANGABEN ZUR KALKULATION

[Anlage zum Angebot]

Bieter	Vergabenummer OV-IDS-114/25	Datum
Baumaßnahme ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt		
Angebot für ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt		

Das Preisermittlungsblatt 1 ist vom Bieter gemäß den nachstehenden Hinweisen auszufüllen und zusammen mit dem Angebot abzugeben.

Je nach Kalkulationsmethode macht der Bieter die Angaben zu seiner Kalkulation in Teil A **oder** Teil B.  
**Für eventuelle Erläuterungen hat der Bieter gegebenenfalls ein Beiblatt anzufügen.**

Das Preisermittlungsblatt 1 wird vertraulich behandelt und nur den unmittelbar mit der Bearbeitung befassten Personen zugänglich gemacht.

***Hinweis:** Die Vergabestelle kann die Angaben zur Kalkulation im Preisermittlungsblatt 1 auch von jedem Nachunternehmer für die an ihn weitervergebene(n) (Teil-)Leistung(en) verlangen (vgl. Nr. 10 Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)).*

### **Teil A: KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN**

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Sozillöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		0
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		0

**VV-Bau Anlage 6-130**  
Preisermittlungsblatt 1

<b>2 Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>						
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleist.
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis (für allgemeines Unternehmensrisiko)					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis (mit Leistungsausführung verbunden)					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<b>3 Ermittlung der Angebotssumme</b>				
		Einzelkosten d. Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	0 x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen *)</b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

\*) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) der Auftraggeberin vorzulegen.

**Teil B: KALKULATION über die Endsumme**

1	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen und Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Soziallöhne und lohnbezogene Kosten	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	0

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (unten Nr. 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h 0	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			0

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
<b>2</b>	<b>Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>				
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: 0	0,00		%	€
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen *)</b>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>		0,00		<b>noch zu verteilen</b>	<sup>1)</sup> 0,00

\*) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) der Auftraggeberin vorzulegen.

<b>3</b>	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>		
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:		
	0 x	0,00	
	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.		
	Vorhalten und Reparatur der Geräte und Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, und Kleingeräte, Materialkosten für Baustelleneinrichtung		
	An- und Abtransport der Geräte und Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
	<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>		
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>		
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	betriebsbezogenes Wagnis (für allgemeines Unternehmensrisiko)		
3.3.3	leistungsbezogenes Wagnis (mit Leistungsausführung verbunden)		
	<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>		<sup>2)</sup> 0,00
	<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 u. 3)</b>	0,00	

1), 2)

**Hinweis:** Der Betrag aus Feld 2) ist oben in das Feld 1) einzutragen.

**PREISERMITTLUNGSBLATT 2:  
AUFGLIEDERUNG WICHTIGER EINHEITSPREISE**  
[Anlage zum Angebot]

Bieter	Vergabenummer OV-IDS-114/25	Datum
Baumaßnahme ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt		
Angebot für ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt		

Das Preisermittlungsblatt 2 ist vom Bieter gemäß den nachstehenden Hinweisen auszufüllen und zusammen mit dem Angebot abzugeben.

Diese Aufgliederung dient der Vergabestelle dazu, im Rahmen der Angebotswertung die für die Angebotssumme maßgeblichen Kalkulationsbestandteile beurteilen zu können. Wichtige, den Preis bestimmende Teilleistungen werden von der Vergabestelle vorgegeben (Spalten 1 – 3). Der Bieter gibt seine Preise für die Teilleistungen an (Spalten 4 – 9).

**Für eventuelle Erläuterungen hat der Bieter gegebenenfalls ein Beiblatt beizufügen.**

Das Preisermittlungsblatt 2 wird vertraulich behandelt und nur den unmittelbar mit der Bearbeitung befassten Personen zugänglich gemacht.

OZ des LV <sup>1)</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1)</sup>	Mengen-einheit <sup>1)</sup>	Zeit-ansatz Std. <sup>2)</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in EUR (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
				Löhne	Stoffe	Geräte <sup>3)</sup>	Nachunternehmer	Angebotener Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.10	Baustelle einrichten	psch						0,00
1.4.180	Beton abbrechen Stahlbeton C20/25 bis C35/45	m <sup>3</sup>						0,00
1.5.10	Übergangskonstruktion herstellen, liefern und einbauen	m						0,00
1.5.20	Übergangskonstruktion ausbauen Dehmungsband Unterkr.+A.ausb.	m						0,00
1.7.10	Abdichtung der Übergangskonstruktion	m						0,00
1.7.120	Bussonderbord setzen, EH 16 cm, gerade, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk	m						0,00
1.8.20	Asphalt Breiten AGG Übergangsbereich 10 bis 20 cm Bauwerks mit Regenfallrohren Breite über 200cm Übergangsbereich 10 bis 20cm Übergangsbereich 10 bis 20cm	m <sup>2</sup>						0,00
1.8.50	Abdichtung aufnehmen Gussasphalt einschl. Decksch. Verwerten	m <sup>2</sup>						0,00
1.8.60	Zulage Feinfräsen Betonoberfläche BW 773	m <sup>2</sup>						0,00
1.8.100	Hohlräumreiches Asphalttraggerüst (ATG-V) Bk32 D = 2-5 cm	m <sup>2</sup>						0,00
1.8.110	Hohlräumreiches Asphalttraggerüst (ATG-V) Bk32 D = 5 - 8 cm	m <sup>2</sup>						0,00
1.8.120	Verfüllung des Asphalttraggerüsts mit Reaktionsharz	kg						0,00
1.9.40	Gusseiserne Rohrleitung (SML) herstellen, Überbau, DN/ID 100	m						0,00

1) Wird von der Auftraggeberin vorgegeben.

2) Nur für Teilleistungen, die der Auftragnehmer selbst erbringt.

3) Für Gerätekosten einschließlich der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahl zugerechnet worden sind.

## SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

<b>01</b>	<b>4. Bauabschnitt - Straßenbau/Ingenieurbau Busumfahrung Harburg</b>					<b>EUR .....</b>	
<b>01.01</b>	<b>Technische Bearbeitung</b>					<b>EUR .....</b>	
<b>01.01.0010</b>	<b>Technische Bearbeitung - Übergangskonstruktionen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>			
	Technische Bearbeitung, Aufstellen der erforderl. Ausführungsunterlagen (Standsicherheitsnachweise, Ausführungszeichnungen, sonstige Berechnungen), sowie der Bestandsunterlagen, Durchführen der erforderlichen Vermessungsarbeiten, einschl. der Kosten für die Prüfung der Ausführungsunterlagen durch einen anerkannten Prüfingenieur für Baustatik (Fachrichtung), für die Herstellung Übergangskonstruktionen.					..... pro 1,00 Psch	.....
<b>01.01.0020</b>	<b>Technische Bearbeitung - Stahlabdeckung ÜKO südwestlich</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>			
	Technische Bearbeitung, Aufstellen der erforderl. Ausführungsunterlagen (Standsicherheitsnachweise, Ausführungszeichnungen, sonstige Berechnungen), sowie der Bestandsunterlagen, Durchführen der erforderlichen Vermessungsarbeiten, einschl. der Kosten für die Prüfung der Ausführungsunterlagen durch einen anerkannten Prüfingenieur für Baustatik (Fachrichtung), für die Herstellung Stahlabdeckung ÜKO südwestlich.					..... pro 1,00 Psch	.....
<b>01.01.0030</b>	<b>Planlieferliste aufstellen, fortschreiben</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>			
	Planlieferliste aufstellen und dem AG entsprechend VLV Ziff. 1.1.4.4 als PDF liefern. Inhalt der Planlieferliste in Tabellenform: - Art und Umfang der jeweiligen Pläne entsprechend der Hauptbauteile für Baubehelfe, Bau- und Endzustände, Schweißpläne, Rückbau, Abbruch und weiteres, - Gesamtanzahl der Pläne,					..... pro 1,00 Psch	.....

- Statische Berechnungen für Baubehelfe, Bau- und Endzustände,
  - Lieferzeitpunkt (Kalenderwoche) der jeweiligen Pläne und statischen Berechnungen.
- Die Planlieferliste ist fortzuschreiben bei u. a.:
- Ergänzung / Entfall von Unterlagen,
  - Änderung der Lieferzeitpunkte.

<b>01.01.0040</b>	<b>Koordinator ZTV-ING</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
Leistungen des Koordinators gemäß ZTV-ING, Teil 1 Abschnitt 2 für die Ausführungsunterlagen erbringen.						
<b>01.01.0050</b>	<b>Arbeitsterminplan aufstellen, fortschreiben</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
Arbeitsterminplan aufstellen und 14-tägig auf Basis des tatsächlichen Baufortschritts (IST-Ablauf) fortschreiben. Arbeitsterminplan u. a. gemäß VLV Zif. 1.1.5. Arbeitsterminplan dem AG in einfacher Ausfertigung vorlegen sowie in den beiden Dateiformaten PDF und Microsoft Project (mpp) oder Microsoft Projekt kompatibel Dateiformat übermitteln.						
<b>01.01.0060</b>	<b>Bestandsunterlagen erstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2 erstellen und liefern. Umfang: Ausführungszeichnungen, die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt wurden (Revisionszeichnungen) gemäß Ziff. 4.1 (2), Unterlagen gemäß Ziff. 4.1 (3) sowie Bestandsübersichtszeichnung gemäß Ziff. 4.2. des o. g. Abschnittes 2. Format der TIFF-Dateien: CCITT Group 4 mit optischen 300 bzw. 400 dpi. Die Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.						
<b>01.01.0070</b>	<b>Bestandsunterlagen Entwässerungsleitungen erstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
Bestandsunterlagen Entwässerungsleitungen gemäß ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2 erstellen und liefern. Umfang: Ausführungszeichnungen, die entsprechend dem Prüf- und						

Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt wurden (Revisionszeichnungen) gemäß Ziff. 4.1 (2), Unterlagen gemäß Ziff. 4.1 (3) sowie Bestandsübersichtszeichnung gemäß Ziff. 4.2. des o. g. Abschnittes 2.  
 Format der TIFF-Dateien: CCITT Group 4 mit optischen 300 bzw. 400 dpi.  
 Die Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

---

<b>01.01.0080 Bauwerksbuch ergänzen (Instandsetzung)</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Vorhandenes digitales Bauwerksbuch ergänzen und liefern.          Die erforderlichen Bauwerksdaten der ausgeführten Bauleistungen (Instandsetzung) mit dem Programmsystem SIB-Bauwerke auf Datenbasis der ASB-ING erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente einbinden. Der AG liefert das vorhandene Bauwerksbuch als CAB-Datei.          Aufstellung und Lieferung gemäß Merkblatt Bauwerksdatenerfassung des LSBG.          Die Übergabe des Bauwerksbuchs an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.</p>					

---

<b>01.01.0090 Aufmessen Abwicklung Übergangskonstruktion</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Aufmessen der benötigten Übergangskonstruktion für die Werkplanung</p>					

---

<b>01.01.0100 Aufmessen Stahlabdeckung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Aufmessen der Abdeckung der Übergangskonstruktion zur Erstellung der Werksplanung Südwestliche Ecke des BW 773</p>					

---

<b>01.01.0110 Vorankündigung (Baustellenverordnung) erstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.</p>					

<b>01.01.0120</b>	<b>SiGe-Koordinator (Baustellenverordnung) stellen.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.					
<b>01.01.0130</b>	<b>SiGe-Plan (Baustellenverordnung) erstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.					
<b>01.01.0140</b>	<b>SiGe-Plan (Baustellenverordnung) des AG fortschreiben</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.					
<b>01.01.0150</b>	<b>Abrechnungszeichnungen herstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Für die Abrechnung sind Abrechnungszeichnungen im Maßstab 1:250 herzustellen. In der Zeichnung müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein. Pläne in 2facher Ausfertigung (plot) und auf Datenträger (Format PDF und DWG) liefern.					
<b>01.01.0160</b>	<b>Revisionsplan-Straßenbau herstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]  .....

Herstellung eines Endbestands- und Höhenplanes(M 1:250)  
jeweils für den Abschnitt 1 und Abschnitt 2 gemäß  
Normierungskatalog zur Erstellung und Bearbeitung  
digitaler Straßenbauunterlagen.  
Planinhalt und Genauigkeit gem. LBB-Vermessung.  
Der Normierungskatalog steht zum Download bereit:  
<https://www.hamburg.de/bsw/landesbetrieb-geoinformation-und-vermessung/>  
Die Entwässerungssituation ist zu erfassen und  
darzustellen (Leitungsverlauf). Lage- und höhenmäßige  
Einmessung aller Schächte, Trummen,  
Entwässerungseinrichtungen und im Planungsgebiet.  
Die Vermessung ist nach dem anerkannten Stand der  
Technik durchzuführen. Die Bestandsaufnahme ist an das  
amtliche Lage- und Höhennetz anzuschließen.  
Höhenfestpunkte werden vom AG übergeben. Bezugssystem  
für die Lagekoordinaten der aufzumessenden Punkte ist  
das Gauss-Krüger-System (Lagestatus 320).  
Das Aufmaß muss eine Lagegenauigkeit von +/- 3 cm und  
eine Höhengenaugigkeit von +/- 1cm einhalten.

.....  
pro 1,00 Psch

Der Revisionsplan ist auf CD/USB-Stick in digitaler  
(ACAD 2010, DWG- oder DXF-Format) und 3-fach als Plot  
abzugeben. Der Plan ist vor der Abgabe dem AG zur  
Prüfung vorzulegen.

Inkl. der zum ausgedruckten Plan gehörigen Plotprofile.  
Inkl. ASCII-Datei mit sämtlichen aufgenommenen und  
ergänzten Punktnummern mit Lage- (Koordinaten) und  
Höhen- (über NN) Daten.

An den Planrändern sind die Koordinaten des gültigen  
Koordinatensystems einzutragen.

Bei mehreren Blättern ist im oberen Teil  
des Stempelbereichs eine Blattübersicht darzustellen,  
der jeweils aktuelle Plan ist besonders hervorzuheben.  
Es sind im Original einzutragen:

- Nordpfeil
- Straßen- und Gewässernamen
- Bordkanten mit zwei von der jeweiligen Breite  
abhängigen Linien.
- Flächen unterschiedlicher Befestigungen und  
Materialarten, Rad- und Gehwege, oberirdische  
Leitungen, Leitungsmaste, Straßenlampen und andere  
Beleuchtungskörper, Lichtsignalanlagen, Böschungen,  
Stützmauern, Hauseingänge, Kasematten, Mauern, Hecken,  
Zäune, Gräben, Schalt- und Verteilerschränke,  
Schachtabdeckungen mit Bezeichnung und Abmessungen,  
Schieber, Brunnen, Verkehrszeichen, Straßenabläufe,  
fest verankerte Straßenmöblierung und dgl.  
Gehwegüberfahrten, Fußgängerüberwege,  
Radwegüberfahrten.

Bäume mit Angabe des Stammdurchmessers (1 m über  
Gelände gemessen) und Kronenausdehnung. Der Stamm ist  
lagerichtig darzustellen. Büsche als Straßenbegleitgrün  
sind vollständig einzutragen.

- Bei Knicks ist die Gesamtausdehnung durch Linien  
abzugrenzen. Zusätzlich sind Wälle und Gräben durch  
ausgezogene Linien darzustellen.

- Stationierung der Straßenachse

Die Stationierung ist aus dem/den gültigen  
Ausführungsplan/-plänen zu übernehmen. Ist keine  
Stationierung vorhanden, ist sie im Abstand von 20 bis  
max. 25m zu bilden. An den Stationierungen sind  
Höhenschnitte (NN-Höhen) zu messen (Fahrbahnachse,  
Fahrbahnrand, Wasserlauf, Bordkante, etc.), zudem sind  
alle Gefällewechsel zu erfassen.

- Jeder Straßenablauf und jede Sielschachtabdeckung ist  
zusätzlich mit einer gesonderten NN-Höhe anzugeben.

Der Plan n muss im Zeichenfeld das Datum der  
Herstellung und den Namen des Verfassers enthalten.

<b>01.01.0170</b>	<b>Kontrolle Bestandshöhen, Festlegung Einbaustärken</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>	..... pro 1,00 Psch	.....
	Nach Rückbau des Straßenaufbaus und der Abdichtung Kontrolle der Bestandshöhen des Stahlbetons mit aktueller Planung Festlegung der einzubauenden Ausgleichsschicht (Werkrockenmörtel) unter der HANV-Abdichtung					

<b>01.01.0190</b>	<b>Lichtbilder herst. und liefern, Beweissicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>	..... pro 1,00 Psch	.....
	Lichtbilder für den Zustand vor und nach den Arbeiten am Bauwerk 773 als Beweissicherung in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.					

<b>01.01.0200</b>	<b>Lichtbilder herst. und liefern, Bauablauf</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>	..... pro 1,00 Psch	.....
	Lichtbilder für die Beweissicherung des Bauwerks 773 in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.					

<b>01.01.0210</b>	<b>Bestandsaufmaß erstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>	..... pro 1,00 Psch	.....
	Aufmaß des topografischen Urgeländes gem. "Normierungskatalog zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Datenbestände der Verkehrsplanung" des Landesbetriebes Geoinformation und Vermessung sowie der LBB Vermessung erstellen. Rastermaß mind 1,0 x 1,0 m und je nach örtlichen Gegebenheiten. Zu vermessende Fläche ca. 1.200 m².					

<b>01.01.0220</b>	<b>Ausführungsplanung erstellen, Deckenhöhen- und Absteckplan</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>		.....

Ausführungsplanung auf Grundlage des Bestandsaufmaßes der vorherigen Position und des vom AG zur Verfügung gestellten Deckenhöhenplanes und Absteckplanes erstellen.  
 Absteckplan gem. LBB Vermessung und Deckenhöhenplan gem. LBB Straßen erstellen.  
 Auf Grundlage der ReStra der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM). Als dwg-, Pdf-Datei und in Papierform (5-fach) dem AG zur Verfügung stellen.

.....  
 pro 1,00 Psch

**Hinweis**

-----  
 Hinweis:

Durch den AN ist der vom AG zur Verfügung gestellte Deckenhöhen- und Absteckplan an die tatsächlich aufgemessenen Höhen der Bauwerks-OK anzupassen. Nach Rückbau der Oberflächenbefestigung und der Bauwerksabdichtung auf dem Bauwerk 773 im Bereich der geplanten Fahrbahn ist durch den AN die Bauwerks-OK aufzumessen. Anschließend ist der vom AG zur Verfügung gestellte Deckenhöhen- und Absteckplan anzupassen. Die Vermessung und die Ausführungsplanung sind innerhalb von 4 Wochen durchzuführen. Die Ausführungsplanung ist dem AG zur Prüfung vorzulegen.

<b>01.01.0230 Aufgrabeschein lösen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Aufgrabeschein unter <a href="https://gateway.hamburg.de">https://gateway.hamburg.de</a> lösen einschl. Erstellung aller dafür notwendigen Unterlagen. Der Aufgrabeschein ist spätestens 14 Kalendertage vor Baubeginn einzureichen.</p>					

<b>01.02</b>	<b>Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen und Verkehrssicherungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	--	------------------

<b>01.02.0010 Baustelle einrichten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>					

Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.

<b>01.02.0020</b>	<b>Bausteineinrichtung vorhalten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>180,00</b>	Einheit <b>d</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 d	Gesamtpreis [EUR] .....
	Bausteineinrichtung der Vorposition vorhalten.					
<b>01.02.0030</b>	<b>Baustelle räumen, Sämtl. LV-Abschn.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.					
<b>01.02.0040</b>	<b>Baubüro für AG auf- und abbauen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmem Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.</p> <p>Bürofläche ca. 25 m<sup>2</sup>(ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 2 Arbeitsplätzen.</p> <p>Zusätzliches Besprechungszimmer, ca. 30 m<sup>2</sup> mit 5 Tischen (0,80 x 1,60 m) und 12 Stühlen, einrichten.</p> <p>Zusätzliche Teeküche, bestehend aus Kochgelegenheit, Kühlschrank und Spüle, einrichten.</p> <p>Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.</p> <p>Computer nach Unterlagen des AG stellen, anschließen und einrichten.</p> <p>Telefonanlage und W-Lan, Mindestleistung 50 Mbit/s für den AG im Baubüro bereitstellen,</p>					

einschl. der Herstellung und des Rückbaus der erforderlichen Ver- und Entsorgungsanschlüsse, einschl. der erforderlichen Verbrauchsmittel (Seife, Papierhandtücher, Toilettenpapier) Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen. Einstellplatz für 2 PKW.

<b>01.02.0050</b>	<b>Baubüro für AG vorhalten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>Mt</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Mt	Gesamtpreis [EUR] .....
	Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.					
<b>01.02.0060</b>	<b>Reflektierende Absperrschranken anfahren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Reflektierende Absperrschranken anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.					
<b>01.02.0070</b>	<b>Reflektierende Absperrschranken vorhalt.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>500,00</b>	Einheit <b>Std</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Std	Gesamtpreis [EUR] .....
	Reflektierende Absperrschranken vorhalten.					
<b>01.02.0080</b>	<b>Abdeckplatten anliefern, unterhalten u. abfahren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abdeckplatten (Baggermatratzen, Betonplatte, Fahrbleche od. dgl.) zur Aufrechterhaltung des Fußgänger- und Radverkehrs sowie zur Aufrechterhaltung der prov. Zufahrten anliefern und verlegen. Nach Abschluss der Baumaßnahme sind sämtliche Abdeckplatten in Eigentum des AN zu nehmen und abzufahren.					

<b>01.02.0090</b>	<b>Abdeckplatten vorhalten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>50,00</b>	Einheit <b>d</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 d	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abdeckplatten vorhalten. Abgerechnet werden Kalendertage.					
<b>01.02.0100</b>	<b>Abdeckplatten umsetzen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>4,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abdeckplatten aufnehmen, transportieren und wieder verlegen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.					
<b>01.02.0110</b>	<b>Bestandsaufnahme Baustellenfläche einschl. Bw</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	Bestandsaufnahme für die Baustellenfläche, des Alt-Bauwerks und des angrenzenden Baubereichs durchführen. Bestandsaufnahme vor Inanspruchnahme der Flächen durch den AN durchführen. Die Bestandsaufnahme erfolgt in Anwesenheit der örtlichen Bauüberwachung und ggf. des zuständigen Wegewartes. Zustand der Flächen einschließlich Bauwerk an charakteristischen Stellen fotografisch aufnehmen und in einer Dokumentation beschreiben und darstellen. Der örtlichen Bauüberwachung vor Baubeginn je eine Ausfertigung der Dokumentation als PDF-Datei und in Papierform übermitteln bzw. übergeben.					
<b>01.02.0120</b>	<b>Genehmigungen einholen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	Genehmigungen und Erlaubnisse wie im VLV Ziff. 0.1.3 beschrieben einholen. Diese Pauschale beinhaltet nicht die vom AN zu entrichtenden Gebühren, Erstattung der Gebühren siehe VLV Zif. 0.1.3.					
<b>01.02.0130</b>	<b>Schildertafel für Aushang SiGe-Plan</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Schildertafel für den Aushang des SiGe-Plans und der Vorankündigung einschließlich Aufstellvorrichtung standsicher aufstellen. Tafel während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.					

**Hinweis**

-----  
Hinweis zum Bodenaushub  
Bei Positionen nach m3 ist die Abrechnungsgrundlage der festeingebaute Boden. Eine Auflockerung des Bodens durch den Ausbau ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.  
Für den Bodenaushub (fest eingebaut und verdichtet) wird ein Umrechnungsfaktor von 1,85 t/m3 zu Grunde gelegt.  
Bei sämtlichen Arbeiten mit belastetem Material sind die entsprechenden Vorschriften/Richtlinien einzuhalten.  
Die folgenden Positionen beziehen sich auf die Bereiche zur Freilegung der Kammerwände im Bereich der Schleppplattenkonstruktionen.  
-----

<b>01.03.0010</b>	<b>Boden der Homogenbereich E1 lösen, zur Wanne fördern, Fahrb., Nebenfl.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m3</b>		
					..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Boden im Bereich der Schleppplatten und der Nebenflächen lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Boden entsprechend der Voruntersuchung getrennt abladen.  Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.  Homogenbereich E1.  Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.  Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>					

<b>01.03.0020</b>	<b>Zwischenlagerfläche (Wanne) des AN für Boden /Straßenaufbruch herstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>		
					..... pro 1,00 Psch	.....
	<p>Zwischenlager für Bodenaushub und Straßenaufbruch als gedichtete Wanne auf Flächen des AN herstellen, für die Dauer der Baumaßnahme unterhalten und zurückbauen. Getrennte Lagerung unterschiedlicher Materialien (Boden/Straßenaufbruch) nach Angaben des AG.  Sofern die Lagerfläche nicht am Ort des Anfalls des Bodens/Straßenaufbruchs errichtet wird, ist die immissionsschutzrechtliche Genehmigung bei der zuständigen Behörde einzuholen (&gt;30 Tonnen gefährl. Abfälle, &gt;100 Tonnen ungefährl. Abfälle), Anforderungen nach Wasserrecht (siehe auch AwSV) beachten, erforderliche Genehmigungen einholen.  Lagerflächen/ Bodenmieten mit geeigneten Abdeckungen vor dem Eindringen von Niederschlag schützen, anfallendes Sickerwasser auffangen, aufnehmen, ggf. behandeln und fachgerecht entsorgen.  Zwischenlagerfläche zurückbauen, verwendete Materialien laden und nach Wahl des AN entsorgen.  Alle Gebühren für Genehmigungen und Entsorgungen werden</p>					

vom AN getragen.  
Zwischenlagerfläche für mehrere Mieten, Anzahl nach  
Wahl des AN, mit einem Volumen von je max. 50 m3.

<b>01.03.0030</b>	<b>Zwischenlagerfläche (Wanne) des AN vorhalten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>30,00</b>	Einheit <b>d</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 d	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Zwischenlagerfläche des AN für die Dauer der Baumaßnahme vorhalten.					
<b>01.03.0040</b>	<b>Boden nach EBV Anlage 1, Tab.3 beprobieren und analysieren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Boden nach EBV Anlage 1, Tab.3 beproben und analysieren, Bodenmaterial beproben, einschl. Bodenentnahme, Beurteilung nach Schadstoffbelastung im Feststoff und Eluat gem. Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Anlage 1, Tabelle 3. Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem in Deutschland akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.					
<b>01.03.0050</b>	<b>Boden BM-0 (Sand) verwerten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>50,00</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Boden mit Kennwerten nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV), BM-0 (Sand), Homogenbereich E1, Boden aus Bodenlagerfläche - Zwischenlager des AN - laden, zur Annahmestelle transportieren und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.					
<b>01.03.0060</b>	<b>Boden BM-F3 verwerten - Zulage</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>25,00</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Boden mit Kennwerten nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV), BM-F3, Homogenbereich E1, Boden aus Bodenlagerfläche - Zwischenlager des AN - laden, zur Annahmestelle transportieren und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Wiegenoten. Als Zulage zu Pos. "Boden BM-0 (Sand) verwerten".					

<b>01.03.0070</b>	<b>Baustoff liefern und einbauen grobkörniger Boden</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>30,00</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff = grobkörniger Boden. Einbaustelle Hinterfüllung Kammerwände Die Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.					
<b>01.03.0080</b>	<b>Beton abbrechen, Freilegen der Bewehrung Kappe auß. Rand</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>120,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Abbruchgut zwischenlagern und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird je m Kappe					
<b>01.03.0090</b>	<b>Beton abbrechen Stahlbeton C20/25 bis C35/45</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Stl-Nr.: 22118013933909 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Kammerwände Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch per Sägeschnitt Abbruchgut zwischenlagern und nach Wahl des AN verwerten.					
<b>01.04</b>	<b>Beton- und Betonerhaltungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>01.04.0010</b>	<b>Gefälle-/Ausgleichsschicht RM Straße</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Herstellung Ausgleichsschicht im Straßenbereich nach Erfordernis des Deckenhöhenplans zur Herstellung des Hochpunkts Schichtdicke 0 - 10 cm Werk trockenmörtel, Übergangsbereiche mit Fertigmörtel					
<b>01.04.0020</b>	<b>Kugelstrahlen Ausgleichsschicht</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>500,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]  .....
	Kugelstrahlen und Absaugen im Kreuzgang im Bereich der Ausgleichsschicht					

Aufgenommene Stoffe und Strahlgut sammeln und entsorgen  
 Untergrund waagrecht  
 Abschließende Reinigung durch Absaugen der Oberfläche

<b>01.04.0030</b>	<b>Betonoberfläche säubern, Kappe äuß. Rand</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>120,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Hochdruckstrahlen der Oberfläche,            Entfernen loser Teile, entfernen Minderfester Bereich,            Staubfrei halten der Oberfläche bis Betoneinbau            Ort = Kappe äußerer Rand Umfahrung            Räumgut nach Wahl des AN verwerten.            Abgerechnet wird je m Kappe</p>					
<b>01.04.0040</b>	<b>Unbewehrten Beton herstellen X0 Ohne Schalung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>12,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.            Beton Ergänzung Außenrand Umfahrung            Druckfestigkeitsklasse C20/25            Expositionsklasse X0.            Beton ohne Schalung herstellen.</p>					
<b>01.04.0050</b>	<b>Betonersatz im Handauftrag herst. RM-A4*senkrecht* glätten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Betonersatz im Handauftrag (unverankert, unbewehrt)            mit Schichtdicke &gt;= 10 mm und &lt;= 60 mm, in            besonderen Fällen bis 100 mm, gemäß ZTV-W LB 219, Ab-            schnitt 6, ein- oder mehrlagig in der Regel einschließ-            lich Haftbrücke und ggf. Feinspachtel gemäß Leistungs-            beschreibung mit Zeichnung(en) herstellen. Gesondert            vergütet werden: Kantenschalung, Nachbehandlung, Mehr-            dicke herstellen, Verwendbarkeits- und Gütenachweise            gemäß ZTV-W LB 219.            Bauteil'Kappe Außenrand Umfahrung'            Expositionsklassen'XC4, XD3, XF4, WA'            Betonersatz RM-A4            Fläche senkrecht.            Gesamtschichtdicke'60 mm'            Oberfläche glätten.            Einbauort = Borde Außenrand Umfahrung</p>					
<b>01.04.0060</b>	<b>Raumfuge herstellen und verfüllen(Betonersatz/Bord Außenrand Umfahrung)</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>110,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugenein-            lagen herstellen.            Raumfuge zwischen Bordsteinkante (Außenrand Umfahrung)</p>					

und Betonersatz,  
 Fugeneinlage Fugenbrett aus weichem Holz oder  
 Kunststoffprofil, zusammendrückbar,  
 Fugeneinlage 8 mm dick,  
 Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons  
 einschneiden.  
 Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm,  
 Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß  
 verarbeitbarer Fugenmaße Typ N2.

<b>01.04.0070</b>	<b>Kernbohrung in Stahlbetondecken, -wänden, Rohrdurchmesser = 100 mm, Stärke bis 40 cm herstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>Stk</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Kernbohrung in Stahlbeton-Decken oder -Wänden,            bauwerksschonend mit Diamantbohrgerät herstellen, bis            zu einem:            - Rohrdurchmesser: 100 mm            - bis 40 cm Stärke</p> <p>Bohrkerne sind im Zwischenlager zu sammeln und zu            entsorgen.</p>					
<b>01.04.0080</b>	<b>Bewehrung herstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>7,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Bewehrung für Fahrbahndecken aus Beton herstellen.            Einbau in Busverkehrsflächen.            Betonstahlmatten, 2 Lagen,            Gewicht = 3 kg/m2 je Lage.            Abgerechnet wird die bewehrte Fläche ohne Berücksich-            tigung der Überdeckung.</p>					
<b>01.04.0090</b>	<b>Betondecke - Busverkehrsfläche herstellen.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>7,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Fahrbahndecke aus Beton herstellen.            Einbau im Bereich der Busbucht / Buskap / Innenring.            Deckschichtdicke 25 cm.            Aus frühhochfestem Straßenbeton gem. ZTV/St.-Hmb.            mit Fließmittel und Zement nach DIN EN 197            Festigkeitsklasse C30/37.            Konsistenzklasse F2            Es gelten folgende Anforderungen an die Frühfestigkeit:            Druckfestigkeit der Erstprüfung nach 2 Tagen &gt;= 30            N/mm2 (i.M.)            Einzelwerte &gt;= 26 N/mm2            Es gelten die in der ZTV Beton StB 07 Abs. 3.3.5            festgelegte Mindestdruckfestigkeit von 26 N/mm2 für die            Verkehrsfreigabe. Diese ist nach 2 Tagen zu erreichen.            Zuschlag 0/16 mm.            Körnung über 8 mm aus Edelsplitt.            Splittmaterial = Naturstein, S-Z-Wert der Splitte max.            18 Gew.-%.            Oberfläche mit einem Kunstrasen abziehen.            Deckschicht vor Witterungseinflüssen mit geeigneten            Mitteln schützen.</p>					

<b>01.04.0100</b>	<b>Raumfuge herstellen (Beton/Bord)</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>15,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen.  Raumfuge zwischen Bordsteinkante und Betondecke,  Fugeneinlage Fugenbrett aus weichem Holz oder Kunststoffprofil, zusammendrückbar,  Fugeneinlage 15mm dick,  Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden.  Deckendicke 25 cm.  Fugenspalt 15/45 mm  Fugen verfüllen wird gesondert vergütet.</p>					
<b>01.04.0110</b>	<b>Querscheinfuge in Beton herstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>3,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Querscheinfuge in Betondecke herstellen. Fugenkerbe herstellen. Schutzeinlage einbringen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten,  Dübel, Regelabstand 25 cm einbauen,  Unterfüllstoff einbringen,  Deckendicke 25 cm,  Fugenspalt 15/45 mm,  Fuge verfüllen wird gesondert vergütet.</p>					
<b>01.04.0120</b>	<b>Fugen verfüllen Quer-/Längsfugen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>18,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Fugen behandeln und verfüllen.  Quer- und Längsfugen.  Fugenspalt 15/45 mm.  Fugenspalt randvoll verfüllen.  Fugenfüllstoff = verfüllen mit heiß verarbeitbarer  Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>					
<b>01.04.0130</b>	<b>Fugeneinlage einbauen. Hartschaum. Dicke 2 cm.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Fugeneinlage nach Unterlagen des AG einbauen.  Bauteil vorhandene Bauwerksteile senkrecht.  Einlage aus Hartschaumplatten.  Dicke = 2 cm.</p>					

<b>01.04.0140</b>	<b>Bew. Beton herst., Stahlbeton C35/45 XF4, XC4, XD3</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>15,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Bewehrten Beton zur Verankerung der Übergangskonstruktion herstellen. Bauteil Verankerung ÜKO Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen XA1 Oberfläche glätten</p>					
<b>01.04.0150</b>	<b>Raumfuge herstellen und verfüllen(Beton/Bord)</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>15,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlagen herstellen. Raumfuge zwischen Bordsteinkante und Betondecke, Fugeneinlage Fugenbrett aus weichem Holz oder Kunststoffprofil, zusammendrückbar, Fugeneinlage 15mm dick, Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden. Deckendicke 25 cm. Fugenspalt 15/45 mm Fugenraum bis Oberkante mit Vergussmasse nach ZTV/St-Hmb verfüllen. In nicht zusammenhängenden Teillängen.</p>					
<b>01.04.0160</b>	<b>Anschlussfuge herstellen QPF mit Ankern 8/27, N2 verf.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>25,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Anschlussfuge an bestehende Betondecke herstellen. Querpressfuge mit Verbundankern. Verbundankerabstand 25 cm. Loch bohren. Verbundanker einbauen. Fugenspalt schneiden. Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2.</p>					
<b>01.04.0170</b>	<b>Anschlussbewehrung Ränder, Einklebebewehrung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>22,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Anschlussbewehrung als Einklebebewehrung Bügel als Umschließung der Kammerwand liefern und einbauen nach Unterlage des AG.  Beton-Bewehrung Bügel: Durchmesser 10 mm</p>					

Bohrlochtiefe 400 mm  
Abstand a 150 mm

Abrechnung je m Kammerwand

---

<b>01.04.0180</b>	<b>Verdübelung Kammerwand, Einklebebewehrung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>		
	Verdübelung als Einklebebewehrung zwischen Kammerwänden-Schleppplatten liefern und einbauen nach Unterlage des AG.				..... pro 1,00 m	.....
	Beton-Bewehrung: Durchmesser 20 mm Länge 300 mm Abstand a 200 mm					
	Abrechnung je m Kammerwand					

---

<b>01.04.0190</b>	<b>Quellband, liefern, einbauen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>		
	Quellband für die horizontale Abdichtung zwischen Kammerwand und Schleppplatte liefern und zur Abdichtung gegen zeitweise aufstauendes Sickerwasser nach den Herstellerangaben einbauen.				..... pro 1,00 m	.....

---

<b>01.04.0200</b>	<b>Quellband, liefern, einbauen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>m</b>		
	Quellband für die vertikale Abdichtung zwischen Schleppplatte und Bord liefern und zur Abdichtung gegen zeitweise aufstauendes Oberflächenwasser nach den Herstellerangaben einbauen.				..... pro 1,00 m	.....

---

<b>01.04.0210</b>	<b>Bew. Beton herst., Stahlbeton C35/45 XF4, XC4, XD3</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>		
	Bewehrten Beton in Schalung nach Unterlagen des AG her- stellen. Schalung wird nicht gesondert vergütet und ist in dieser Position zu berücksichtigen. Bauteil Ergänzung Kammerwand Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.				..... pro 1,00 m3	.....

<b>01.04.0220</b>	<b>Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C8/10 X0</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>75,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C8/10. Expositionsklasse X0. Dicke 5-8 cm					
<b>01.04.0230</b>	<b>Bew. Beton herst., Stahlbeton C35/45 XF4, XC4, XD3 Absch. + glätten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>22,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Bewehrten Beton in Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung wird nicht gesondert vergütet und ist in dieser Position zu berücksichtigen. Bauteil Schleppplatten Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen XA1 Oberfläche mit Kunstrasen abziehen.					
<b>01.04.0240</b>	<b>Wasserlauf in Betonfläche herstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Wasserlauf in Betonfläche herstellen. Breite 30 cm. Eingebaute Betondecke mit Glättkelle parallel zum Bordstein glatt streichen.					
<b>01.04.0250</b>	<b>Betonstahl einbauen BSt 500 S</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>3,50</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR] .....
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Schleppplatten Stahlsorte BSt 500 S.					
<b>01.05</b>	<b>Lager, Fahrbahnübergänge, Stahlbau- und Metallbauarbeiten</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>01.05.0010</b>	<b>Übergangskonstruktion herstellen, liefern und einbauen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>105,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion nach ZTV-ING Teil 6-6 aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven					

Erfordernissen einschließlich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG herstellen, liefern und einbauen. Konstruktion mit Faltprofil und Unterkonstruktion nach RIZ Übe1. Einschließlich Gesimsblech aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Ohne Abdeckbleche. Stahlrandprofile als Hybridprofile vom Typ Maurer SW oder gleichwertig. Mindestens 20 mm hoher, von der Fahrbahnoberfläche bis zur Dichtprofilebene reichender Randprofilkopf aus Vollmaterial in Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Verschweißung mit der Unterkonstruktion aus S235 JR mittels Vollnaht. Dichtprofil als Gehweg-, Hutprofil im nicht befahrenen Bereich. Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle 4.3.2. Gesamtdilatation max. 65 mm. Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal.

**Hinweis**

Sollte beim Ausbau der ÜKO die freigelegte Bewehrung beschädigt werden, sind einzelne Eisen analog zum Bestandsdurchmesser durch Zulagen bzw. eingebohrte Bewehrung zu ersetzen. Dieser Aufwand ist in der folgenden Position zu berücksichtigen und wird nicht separat vergütet.

<b>01.05.0020 Übergangskonstruktion ausbauen Dehnungsband Unterkr.+A.ausb.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>105,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
Übergangskonstruktion aus Stahl nach Unterlagen des AG ausbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal. Konstruktion mit Dehnungsband. Unterkonstruktion und Anker ausbauen.					

<b>01.05.0030 Blechabdeckung herstellen, liefern, einbauen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
Stahlabdeckung für ÜKO südwestlich des BW 773 analog zum Bestand Stahlsorte = S235 Blechdicke 10 mm, Riffelprofil auf horizontaler Oberfläche Herstellung nach Aufmaß Korrosionsschutz wird separat vergütet					

<b>01.06</b>	<b>Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	--	------------------

<b>01.06.0010</b>	<b>Stahlbauteil mit Korr.schutz vers. Korr.system Nr.1 im Werk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Stahlbauteil nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung ist einzurechnen. Zu beschichtendes Bauteil ÜKO Abdeckung in Kappenform Korrosionsschutzsystem Nr. 1. Beschichtungen im Werk aufbringen.</p>						

---

<b>01.07</b>	<b>Abdichtungs- und Belagarbeiten</b>						<b>EUR .....</b>
--------------	---------------------------------------	--	--	--	--	--	------------------

<b>01.07.0010</b>	<b>Abdichtung der Übergangskonstruktion</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>105,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Beidseitige Abdichtung für ÜKO nach Unterlagen des AG liefern und einbauen. Ausführung entsprechend Unterlagen des AG. Einbauort: Oberseite der Kammerwand und Außenkante BW 773</p>						

Abgerechnet wird je m ÜKO

---

<b>01.07.0020</b>	<b>Abdichtung auf die Rückseite der Kammerwand</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>105,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>- Zulageposition - Führung der Bitumenabdichtung auf die Rückseite der Kammerwand Abdichtung bis 30 cm unter OK Kammerwand Abdichtung in Anlehnung an Übe 1, RIZ ING Abgerechnet wird je Meter Kammerwand</p>						

---

<b>01.07.0030</b>	<b>Vorgesetztes Bord Stahl/Asphalt aufnehmen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>100,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Asphalt und Stahl-L-Profil aufnehmen/Abmontieren Bordstein = L-Profil Stahl, Hinterfüllung Asphalt Asphaltquerschnitt ca. 10 x 50 cm</p> <p>Aufbruchgut Asphalt ist nach Wahl des AN zu verwerten. Stahl ist nach Wahl des AN zu verwerten. Übriges Abbruchgut ist zum Zwischenlager zu transportieren und nach Wahl des AN zu entsorgen. In Teillängen. Abgerechnet wird je m Bordlänge</p>						

01.07.0040	<b>Bordsteine aufnehmen, aus Beton A2-A5, abfahren.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>m</b>		
	Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, Größe A2 bis A5. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen und laden. Bordsteine sind zum Zwischenlager zu transportieren und nach Wahl des AN zu verwerten. Übriges Aufbruchgut ist zum Zwischenlager zu transportieren und nach Wahl des AN zu entsorgen.				..... pro 1,00 m	.....
<b>01.07.0050</b>	<b>GHB 12/15/25 cm setzen, gerade</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m</b>		
	Bordsteine aus Naturstein liefern und setzen. Hochbordsteine 12/15/25 cm. Gerader Bordstein. Material = Granit. Rückenstütze aus Beton C12/15, mind. 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Teillängen.				..... pro 1,00 m	.....
<b>01.07.0060</b>	<b>GHB 12/15/19 cm setzen, gerade, auf Bauwerk</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>90,00</b>	<b>m</b>		
	Bordsteine aus Naturstein liefern und auf Bauwerk setzen. Hochbordstein 12/15/19 cm. Gerader Stein. Material = Granit. Bordstein auf der Schutzschicht des Bauwerks in PCC-Mörtel 1,0 cm dick setzen, Stoßfugen 1,5 cm dick ausführen und mit PCC-Mörtel wasserdicht verfüllen. In Teillängen.				..... pro 1,00 m	.....
<b>01.07.0070</b>	<b>GHB 12/15/19 cm setzen, R=6, auf Bauwerk</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m</b>		
	Bordsteine aus Naturstein liefern und auf Bauwerk setzen. Hochbordstein 12/15/19 cm. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser bis 6,0 m. Material = Granit. Bordstein auf der Schutzschicht des Bauwerks in PCC-Mörtel 1,0 cm dick setzen, Stoßfugen 1,5 cm dick ausführen und mit PCC-Mörtel wasserdicht verfüllen. In Teillängen.				..... pro 1,00 m	.....

<b>01.07.0080</b>	<b>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Bord-Randfuge</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>100,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.  Randfuge vor Borden.  In der Asphaltdeckschicht ausbilden.  Fugenspalttiefe = 45 mm.  Fugenspaltbreite = 20 mm.  Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.  Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>						

<b>01.07.0090</b>	<b>Bordstein bearb. aus Naturstein 12/15/25 auf Gehrung schneiden</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Bordsteine auf Passmaß trennen.  Bordsteine 'auf Gehrung schneiden, an Eckverbindungen oder an Absenksteinen.' Bordsteine 'aus Naturstein 12/15/25 cm.'</p>						

<b>01.07.0100</b>	<b>Bordstein bearb. aus Naturstein 12/15/19, Stoß</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>3,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Bordsteine bearbeiten.  Aus Naturstein.  Format 12/15/19.  Stoß herstellen.</p>						

**Hinweis**

-----  
Hinweis

Die folgenden Positionen beziehen sich auf die Einfassung der Fahrgastwartflächen mit Sonderbordsteinen.  
Eine Prinzipdarstellung der Sonderborde ist dem beiliegenden Plan Bordsteinabwicklung 19-3697-30-05 dargestellt.  
Alle Sonderbordsteine sind mit einer einheitlichen Farbe (weiß) zu liefern.

-----

<b>01.07.0110</b>	<b>Bussonderbord setzen, EH 16 cm, gerade, Länge flexibel</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
-------------------	---	------------------------	----------------------	----------------------	-------------------	-------------------

Bordsteine aus Beton liefern und setzen.  
 Bordstein Bussonderbord.  
 Bordstein gerader Stein, Grundtyp System-Profilstein mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur 75° schrägen Anfahfläche, Auftrittsfläche rutschhemmend genoppt, geneigt 1,3 %, R12 (SRT>60).  
 Beton C 35/45, XF4.  
 Farbe: weiß.  
 Länge flexibel im Werk gefertigt  
 Länge: >0,5 bis < 1,0 m  
 Passlänge nach Angabe des AG gem. Ausführungsplan sowie Prüfung vor Ort.  
 Breite: 43,5 cm  
 Gesamthöhe 31 cm  
 Einstiegshöhe: 16 cm  
 Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig genoppt  
 Einbautiefe: 15 cm  
 Bordkante einschl. Rückenstütze und Fundament herstellen.  
 Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit.  
 Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick.  
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.  
 Einschl. Liefern und Einbauen von Fugenscheiben.

.....  
 pro 1,00 St

.....

---

<b>01.07.0120</b>	<b>Bussonderbord setzen, EH 16 cm, gerade, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>64,00</b>	<b>m</b>		

.....  
 pro 1,00 m

.....

Bordsteine aus Beton auf Bauwerk liefern und setzen.  
 Bordstein Bussonderbord mit verminderter Einbautiefe.  
 Bordstein gerader Stein, Grundtyp System-Profilstein mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur 75° schrägen Anfahfläche, Auftrittsfläche rutschhemmend genoppt, geneigt 1,3 %, R12 (SRT>60).  
 Beton C 35/45, XF4.  
 Farbe: weiß.  
 Länge: 100 / 50 cm  
 Breite: 43,5 cm  
 Gesamthöhe 22 cm (verminderte Einbautiefe)  
 Einstiegshöhe: 16 cm  
 Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig genoppt  
 Einbautiefe: 6 cm  
 Bordbasis mit Kunststoffgewebe armiert und verstärkt.  
 Bordstein auf der Abdichtung des Bauwerks in PCC-Mörtel 2,0 cm dick setzen,  
 Rückenstütze aus Beton C12/15, 20 cm breit herstellen.  
 Stoßfugen 1,5 cm dick ausführen und dauerelastisch mit einer Dichtmasse gem. Herstellerangaben wasserdicht verfüllen. Farbton des Mörtels an Bordsteinfarbe angleichen.

---

<b>01.07.0130</b>	<b>Bussonderbord setzen, EH 16 cm, gerade, Länge flexibel, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>		

.....  
 pro 1,00 St

.....

Bordsteine aus Beton liefern und setzen.  
 wie vor, jedoch:  
 Länge flexibel im Werk gefertigt  
 Länge: >0,5 bis < 1,0 m  
 Passlänge nach Angabe des AG gem. Ausführungsplan sowie

---

<b>01.07.0140</b>	<b>Bussonderbord setzen, EH 16 cm, Kurvenstein R=1 m, Außenbogen, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,40</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
Bordsteine aus Beton liefern und setzen. wie vor, jedoch: Kurvenstein, Passlänge nach Angabe des AG gem. Ausführungsplan. Steine im Radius R=1 m setzen. Außenbogen.						

---

<b>01.07.0150</b>	<b>Bussonderbord setzen, EH 16 cm, Kurvenstein R=2 m, Innenbogen, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,33</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
Bordsteine aus Beton liefern und setzen. wie vor, jedoch: Kurvenstein, Passlänge nach Angabe des AG gem. Ausführungsplan. Steine im Radius R=2 m setzen. Innenbogen.						

---

<b>01.07.0160</b>	<b>Bussonderbord setzen, EH 16 cm, Polygonalstein R=5 m, Außenbogen, verminderte Einbautiefe auf Bauwerk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>9,20</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
Bordsteine aus Beton liefern und setzen. wie vor, jedoch: Polygonalstein, Passlänge nach Angabe des AG gem. Ausführungsplan. Steine im Radius R=5 m setzen. Außenbogen						

---

<b>01.07.0170</b>	<b>Bussonderbord setzen, Übergangsstein, links, von 16 auf 12 cm, verminderte Einbautiefe auf Bauwerk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
Bordsteine aus Beton liefern und setzen. wie vor, jedoch: Übergangsstein mit Gefälle links auf Rampenstein (12 auf 6) von 16 auf 12 cm fallend. Senkrechter Anschluss zum Rampenstein (12 auf 6) Auftrittsfläche einheitlich breit.						

Länge 100,0 cm

---

<b>01.07.0180</b>	<b>Bussonderbord setzen, Rampenstein links, von 12 auf 6 cm, verminderte Einbautiefe auf Bauwerk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]  .....
<p>Bordsteine aus Beton liefern und setzen. wie vor, jedoch: Rampenstein mit Gefälle links auf Querungsstein. von 12 auf 6 cm fallend. beidseitig senkrechter Anschluss Länge 100,0 cm</p>						

---

<b>01.07.0190</b>	<b>Querungsbordstein setzen, Ansicht 6 cm, verminderte Einbautiefe auf Bauwerk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]  .....
<p>Bordsteine aus Beton auf Bauwerk liefern und setzen. Bordstein Querungsbordstein mit verminderter Einbautiefe. Bordstein gerader Stein, Grundtyp System-Profilstein, Auftrittsfläche rutschhemmend genoppt, geneigt 1,3 %, R12 (SRT&gt;60). Beton C 35/45, XF4. Farbe: weiß. Länge: 100 / 50 cm Breite: 43,5 cm Gesamthöhe 12 cm Für eine Ansicht von 6 cm Einbautiefe: 6 cm Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig genoppt. Bordbasis mit Kunststoffgewebe armiert und verstärkt. Bordstein auf der Abdichtung des Bauwerks in PCC-Mörtel 2,0 cm dick setzen, Rückenstütze aus Beton C12/15, 20 cm breit herstellen. Stoßfugen 1,5 cm dick ausführen und dauerelastisch mit einer Dichtmasse gem. Herstellerangaben wasserdicht verfüllen. Farbton des Mörtels an Bordsteinfarbe angleichen.</p>						

---

<b>01.07.0200</b>	<b>Querungsbordstein setzen, Ansicht 6 cm, gerade, Länge flexibel, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]  .....
<p>Bordsteine aus Beton liefern und setzen. wie vor, jedoch: Länge flexibel im Werk gefertigt Länge: &gt;0,5 bis &lt; 1,0 m Passlänge nach Angabe des AG gem. Ausführungsplan sowie Prüfung vor Ort.</p>						

01.07.0210	<b>Querungsbordstein setzen, Übergangsstein, links, von 6 auf 0 cm, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Bordsteine aus Beton liefern und setzen.  
wie vor, jedoch:  
Übergangsstein mit Gefälle links  
von Querungsbordstein Ansicht 6 cm auf  
Querungsbordstein Ansicht 0 cm,  
von 6 auf 0 cm fallend.  
Neigungen der Auftrittfläche entsprechen an den Rändern  
der jeweiligen Anschlusssteine.  
Länge 50,0 cm

01.07.0220	<b>Querungsbordstein setzen, Übergangsstein, rechts, von 6 auf 0 cm, verminderte Einbautiefe, auf Bauwerk</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Bordsteine aus Beton liefern und setzen.  
wie vor, jedoch:  
Übergangsstein mit Gefälle rechts  
von Querungsbordstein Ansicht 6 cm auf  
Querungsbordstein Ansicht 0 cm,  
von 6 auf 0 cm fallend.  
Neigungen der Auftrittfläche entsprechen an den Rändern  
der jeweiligen Anschlusssteine.  
Länge 50,0 cm  
Rechtsseitiger Rand nach Angabe des AG gem.  
Ausführungsplan sowie Prüfung vor Ort abschrägt.  
Anschrägung an den Verlauf der Übergangskonstruktion  
des Bauwerks angeglichen.

01.07.0230	<b>Querungsbordstein setzen, Ansicht 6 cm, Polygonalstein R=23,4 m, Außenbogen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,60</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Bordsteine aus Beton liefern und setzen.  
Bordstein Querungsbordstein.  
Bordstein gerader Stein, Grundtyp System-Profilstein,  
Auftrittsfläche rutschhemmend genoppt, geneigt 1,3 %, R12 (SRT>60).  
Beton C 35/45, XF4.  
Farbe: weiß.  
Länge: 100 / 50 cm  
Breite: 43,5 cm  
Gesamthöhe 21,4 cm  
Für eine Ansicht von 6 cm  
Einbautiefe: 15 cm  
Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig genoppt.  
Bordkante einschl. Rückenstütze und Fundament herstellen.  
Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit.  
Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick.  
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.  
Einschl. Liefern und Einbauen von Fugenscheiben.

<b>01.07.0240</b>	<b>Betonpflaster umlegen, untersch. d &lt; 8 cm</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Pflasterbelag umlegen. Betonpflastersteine.  Unterschiedlich, d &lt; 8cm.  Steine aufnehmen, aussortieren, säubern und ggf.  seitlich lagern. Pflasterbelag erneut herstellen.  Ausführung in Nebenflächen.  Vorhandene Bettung aus Sand/Schotter durcharbeiten und  ggf. ergänzen.  Fugen ' Brechsand-Splitt 0/5.'  Fehlendes Material ersetzen.  Nicht wiederverwendbares Material zur Wanne fördern  und abladen.</p>					
<b>01.08</b>	<b>Asphalt-/HANV-Bauweisen</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>01.08.0010</b>	<b>Zulage Anlieferung Reaktionsharz in Thermobehälter</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>- Zulageposition -  Anlieferung Reaktionsharz im Thermobehälter -</p>					
<b>01.08.0020</b>	<b>Asphalt fräsen ADS Gussasphalt Tiefe ü.8-10 cm Bauwerk mit Kappe Fahrbahn Breite über 200cm Fräsasph. verw. Unebenheit 6 mm</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1.200,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante  geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien-  abstand darf maximal 15 mm betragen.  Asphaltdeckschicht.  Asphaltdeckschicht = Gussasphalt.  Frästiefe über 8 bis 10 cm.  Auf Bauwerk mit Erschwernissen infolge Arbeiten bis an  Kappen oder Fugen.  Fläche = Fahrbahn.  Breite der Fläche über 200 cm.  Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.  Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm inner-  halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und  Querrichtung.</p>					
<b>01.08.0030</b>	<b>Zulage Asphalt fräsen - Entsorgung POXYVIA</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>110,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Zulageposition zu Asphalt fräsen  Gesondertes Fördern und Entsorgen von belastetem  Asphaltfräsgut  Belastung mit POXYVIA (Reaktionsharz) in Teilflächen</p>					

Schichtdicke 2,5 - 9,0 cm

<b>01.08.0040</b>	<b>Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. fräsen A.deckschicht Bord</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>120,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltdeckschicht. Bord.</p>					
<b>01.08.0050</b>	<b>Abdichtung aufnehmen Gussasphalt einschl. Decksch. Verwerten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2.400,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforder- liche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf BW 773 Dichtungsschicht Bitumenkaschierte Metallfolie Edelstahl nach FHH Dicht Schutzschicht = Gussasphalt. Deckschicht aufnehmen nach Unterlagen des AG. Ausgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>					
<b>01.08.0060</b>	<b>Zulage Feinfräsen Betonoberfläche BW 773</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2.400,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Betonoberfläche BW 773 feinfräsen bis Bitumenrückstände vollständig entfernt sind Frästiefe bis 5 mm in Beton Verwertung des Fräsgutes nach Wahl des AN</p>					
<b>01.08.0070</b>	<b>Unterlage reinigen Beton lose Teile aufn. zus. Flächen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2.400,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]  .....
	<p>Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Beton. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen.</p>					

<b>01.08.0080</b>	<b>Prüfung der Betonoberfläche nach ZTV-ING, Teil 6</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2.400,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Prüfung der Oberflächenzugfestigkeit im Mittel <math>\geq 1,5</math> N/mm<sup>2</sup>  Prüfung Oberflächenfeuchtigkeit ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 'Föntest'  Bauteil = BW 773 Betonoberfläche</p>					
<b>01.08.0090</b>	<b>Ausbesserung von Fehlstellen der Betonoberfläche mit hohlraumreichem Asphaltgerüst</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Auffüllung von Fehlstellen mit hohlraumreichem Asphaltträgerüst  Fehlstellengröße Fehlstellentiefe bis 50 mm  Abgerechnet wird je Fehlstelle</p>					
<b>01.08.0100</b>	<b>Hohlraumreiches Asphaltträgerüst (ATG-V) Bk32 D = 2-5 cm</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2.400,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Hohlraumgehalt 17 - 25 % gemäß H HANV Merkblatt  Einbaudicke = 2 - 5 cm, keilförmig.  Fläche = BW 773 gesamt  In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.  Inklusive Anarbeitung an Hindernisse in der Fläche  Vorhalten eines kleinen Fertigers für Engstellen  Als Dichtungsschicht für HANV-Bauweise</p>					
<b>01.08.0110</b>	<b>Hohlraumreiches Asphaltträgerüst (ATG-V) Bk32 D = 5 - 8 cm</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1.200,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Hohlraumgehalt 17 - 25 % gemäß H HANV Merkblatt  Einbaudicke = 5 - 8 cm, keilförmig  Herstellung in 2 Lagen  Fläche = BW 773 Fahrbahnfläche  In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.  Inklusive Anarbeitung an Hindernisse in der Fläche  Vorhalten eines kleinen Asphaltfertigers für Engstellen  Als Trag-/Deckschicht für HANV-Bauweise</p>					
<b>01.08.0120</b>	<b>Verfüllung des Asphaltträgerüsts mit Reaktionsharz</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>30.000,00</b>	Einheit <b>kg</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 kg	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Verfüllung des hohlraumreichen Asphaltgerüsts mit</p>					

Epoxidharz  
 Herstellung in mehreren horizontal/vertikal getrennten  
 Abschnitten  
 Verfüllung = bis zur Sättigung  
 Verbrauch = 2,5 kg/m<sup>2</sup> je cm ATG-V  
 Leitprodukt = Sika Ergodur-600  
 Notwendige Statikmischer, Pumpstation sowie weitere  
 notwendige Maschinen sind in diese Position  
 einzupreisen und werden nicht separat vergütet.

---

<b>01.08.0130 Asphaltdeckschicht abstreuen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1.200,00</b>	Einheit <b>m<sup>2</sup></b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m <sup>2</sup>	Gesamtpreis [EUR] .....
--	------------------------	--------------------------	---------------------------------	--	-------------------------------

Asphaltdeckschicht nach Harzverfüllung abstreuen.  
 Abstreumaterial gleichmässig auf die  
 Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen.  
 Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung  
 nach Wahl des AN zuführen.  
 Edelbrechsand/Splitt 1/3 mit Bitumen umhüllt,  
 Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem  
 Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt.  
 Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m<sup>2</sup>.

---

<b>01.08.0140 Dichtigkeitstest vor Herstellung ATG-V</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
--	------------------------	----------------------	------------------------	--	-------------------------------

Dichtigkeitstest an allen Bauwerksrändern, Durchbrüchen  
 und Übergängen und in der Fläche  
 zur Vermeidung von Reaktionsharzverlust  
 Durchdringungskontrolle an Bauwerksunterseite

---

<b>01.08.0150 Bauzeitlich Abdichtung von Durchbrüchen herstellen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
--	------------------------	----------------------	----------------------	--	-------------------------------

Bauzeitliches Abdichten von Durchbrüchen zur  
 Herstellung der HANV-Bauweise  
 zur Vermeidung von Harzaustritt  
 Einbauort: Durchbruch Pflanztrog, Durchbruch  
 Oberflächenentwässerung Wartebereich

---

<b>01.08.0160 Zulage Nacharbeitung von Undichtigkeiten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>Psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR] .....
--	------------------------	----------------------	------------------------	--	-------------------------------

Bei ungenügendem Dichtigkeitsergebnis  
 Nacharbeiten undichter Bereiche  
 Wahl des Dichtungsmaterials entsprechend Untergrund

01.08.0170	Flüssigabdichtung mit Polyesterfließ, rundes Bauteil, U = 5,4 m	USt. [%] 19%	Menge 9,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Andichtung Betonschachtringe nach Unterlagen des AG Anschluss der Flachdachabdichtung an runde Bauteile mittels Abdichtung aus Flüssigkunststoff, 1-lagiges Abdichtungssystem für Detailausbildungen, einkomponentig auf PURBasis, kaltverarbeitbar, rissüberbrückend, wasserdampfdiffusionsfähig, bitumenverträglich, Anwendungskategorie K2, Beanspruchungsklasse I A, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL3/TH3, Mindestdicke der Abdichtung 2 mm, Untergrund vorbereiten und mit Haftgrund vorbehandeln, Polyesterfließ in die flüssige Abdichtung einlegen mit Stoßüberlappung von 5 cm, blasenfrei, flüssige Abdichtung auf Vlies zur vollständigen Tränkung auftragen, Anschlüsse an bauseitige Flächenabdichtung mit mindestens 20 cm Überlappung nach Herstellerangaben. Umfang Betonschachtring U = 5,4 m Bauteil = Stützendurchführung</p>						
<hr/>						
01.08.0180	Wasserlauf aus MA 8 S herstellen, Einbaubreite = 30 cm, von Hand	USt. [%] 19%	Menge 30,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Wasserlauf aus Gussasphalt MA 8 S herstellen. Fläche = Fahrbahn. In Entwässerungsrinnen. Einbaudicke = 4,5 cm einschl. eingedrücktem Abstreumaterial. Bindemittel 'gem. ZTV/St-Hmb. Einbaubreite = 30 cm.' Einbau von Hand.</p>						
<hr/>						
01.08.0190	Gussasphaltoberfläche bearbeiten Verfahren C ungeb. verwert.	USt. [%] 19%	Menge 30,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Gesteinskörnung nach TZV/St.-Hmb. Verfahren C. Erkalte Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen nach Wahl des AN verwerten.</p>						
<hr/>						
01.08.0200	Unterlage reinigen, Selb. aufn. Kehrm.	USt. [%] 19%	Menge 1.200,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] .....	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung</p>						

nach Wahl des AN zuführen.  
 Unterlage frischer Asphalt.  
 Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.  
 Nicht zusammenhängende Teilflächen.  
 Selbstaufnehmende Kehmaschine.

.....  
 pro 1,00 m<sup>2</sup>

01.08.0210 Asphalt abrechen, aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	m		
Asphalt abrechen, aufnehmen und nach Wahl des AN verwerfen. Schichtdicke: 10 cm, Breite: 1,0 m Asphalt als Unterlage für die Schleppplatten Abgerechnet wird je Meter, parallel zur UKO				..... pro 1,00 m	.....

**01.09 Entwässerung für Straßen EUR .....**

**Hinweis**

-----  
 -----

Hinweis:  
 Die vorhandenen Entwässerungsleitungen sind zu sanieren und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.  
 Die vorhandenen Leitungen sind zurückzubauen.  
 Es sind Leitungen in gleicher Lage und Höhe zu sanieren und es sind Leitungen in neuer Lage und Höhe herzustellen.  
 Alle Leitungen sind unter der Bauwerksdecke abgehängt.  
 Der zu erhaltene Schacht B13 ist in der Bauwerksdecke zwischen den Unterzügen integriert.  
 Die lichte Höhe von der GOK unter dem Bauwerk und der Bauwerksunterkante beträgt zwischen 5,5 und 6,5 m.  
 Alle Arbeiten an den Entwässerungsleitungen sind entsprechend mit Gerüsten oder Hebebühnen durchzuführen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.  
 Die Entwässerungsarbeiten sind Teilabschnitten durchzuführen.

-----  
 -----

01.09.0010 Rohrleitung ausbauen, Überbau, Gusseisen, DN/ID 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	45,00	m		
Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerfen. Ausbauort = Überbau. Rohr-Material = Gusseisen. Rohr DN/ID 100 Rohrverbindung = Manschette und Spannhülse. Befestigungskonstruktion ausbauen.				..... pro 1,00 m	.....

<b>01.09.0020 Rohrleitung ausbauen, Überbau, Gusseisen, DN/ID 150</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>50,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwenden.  Ausbauort = Überbau.  Rohr-Material = Gusseisen.  Rohr DN/ID 150.  Rohrverbindung = Manschette und Spannhülse.  Befestigungskonstruktion ausbauen.</p>					

<b>01.09.0030 Rohrleitung ausbauen, Überbau, Gusseisen, DN/ID 200</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>55,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwenden.  Ausbauort = Überbau.  Rohr-Material = Gusseisen.  Rohr DN/ID 200.  Rohrverbindung = Manschette und Spannhülse.  Befestigungskonstruktion ausbauen.</p>					

**Hinweis**

-----  
-----  
Hinweis:

Die folgenden Positionen der herzustellenden Rohrleitungen beinhalten alle erforderlichen Formstücke soweit diese nicht als gesonderte Position ausgeschrieben sind.  
Die Leitungen, die in gleicher Lage und Höhe wie im Bestand herzustellen sind, sind durch vorhandene Leitungsdurchführungen mit vertikalem Taubenschutz in den Unterzügen des Bauwerks durchzuführen. Weiterhin sind die Leitungen durch einen vorhandenen Schacht, der im Bauwerk integriert ist durchzuführen.  
Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

<b>01.09.0040 Gusseiserne Rohrleitung (SML) herstellen, Überbau, DN/ID 100</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>80,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Gusseiserne Rohrleitung für Brückenentwässerung aus muffenlosen Rohren und Formstücken einschließlich Reinigungsöffnungen, Verankerungen, Aufhängungen, Aussteifungen, Unterstützungen und Anschlüssen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.  Einbauort = Überbau.  Rohr DN/ID 100  Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3.  System nach Tabelle "Korrosionsschutzsystem" im Anhang A, Bauteil-Nr. 3.3.3.  Verankerung 'Einpunktrohraufhängung an vorh.  Bauwerksdecke aus Stahlbeton.</p>					

01.09.0050	<b>Gusseiserne Rohrleitung (SML) herstellen, Überbau, DN/ID 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>45,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Gusseiserne Rohrleitung für Brückenentwässerung aus muffenlosen Rohren und Formstücken einschließlich Reinigungsöffnungen, Verankerungen, Aufhängungen, Aussteifungen, Unterstützungen und Anschlüssen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Einbauort = Überbau. Rohr DN/ID 150. Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3. System nach Tabelle "Korrosionsschutzsystem" im Anhang A, Bauteil-Nr. 3.3.3. Verankerung Einpunktrohraufhängung an vorh. Bauwerksdecke aus Stahlbeton.Rohrstatik und Statik der Rohraufhängung liefern.</p>						

01.09.0060	<b>Gusseiserne Rohrleitung (SML) herstellen, Überbau, DN/ID 200</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Gusseiserne Rohrleitung für Brückenentwässerung aus muffenlosen Rohren und Formstücken einschließlich Reinigungsöffnungen, Verankerungen, Aufhängungen, Aussteifungen, Unterstützungen und Anschlüssen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Einbauort = Überbau. Rohr DN/ID 200. Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3. System nach Tabelle "Korrosionsschutzsystem" im Anhang A, Bauteil-Nr. 3.3.3. Verankerung Einpunktrohraufhängung an vorh. Bauwerksdecke aus Stahlbeton.Rohrstatik und Statik der Rohraufhängung liefern.</p>						

01.09.0070	<b>Manschettdicht. Kunststoff DN 70 / SML 100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p>Manschettdichtung für das Verbinden von Rohren mit unterschiedlichem DN und Material liefern und einbauen,  einschl. der ggf. erforderlichen Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 24 mm Rohr Kunststoff DN 70 / SML 100.</p>						

<b>01.09.0080</b>	<b>Manschettendicht. Kunststoff DN 100 / SML 100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>9,00</b>	<b>St</b>		
	Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren mit unterschiedlichem DN und Material liefern und einbauen,				..... pro 1,00 St	.....
	einschl. der ggf. erforderlichen Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 24 mm Rohr Kunststoff DN 100 / SML 100.					
<b>01.09.0090</b>	<b>Manschettendicht. Kunststoff DN 160 / SML 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>		
	Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren mit unterschiedlichem DN und Material liefern und einbauen,				..... pro 1,00 St	.....
	einschl. der ggf. erforderlichen Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 24 mm Rohr Kunststoff DN 160 / SML 150.					
<b>01.09.0100</b>	<b>Manschettendicht. Kunststoff DN 200 / SML 200</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
	Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren mit unterschiedlichem DN und Material liefern und einbauen,				..... pro 1,00 St	.....
	einschl. der ggf. erforderlichen Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 24 mm Rohr Kunststoff DN 200 / SML 200.					
<b>01.09.0110</b>	<b>Manschettendicht. SML DN 200 / SML 200</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
	Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren mit unterschiedlichem DN und Material liefern und einbauen,				..... pro 1,00 St	.....
	einschl. der ggf. erforderlichen Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 24 mm Rohr SML DN 200 / SML 200.					

<b>01.09.0120</b>	<b>Formstück einbauen, Enddeckel SML DN 150</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Enddeckel 150. Material 'SML' Durchgangsrohr DN 150.</p>					
<b>01.09.0130</b>	<b>Formstück einbauen, Übergangsrohr SML DN 150 / 200</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Übergangsrohr DN 150 / DN 200. Material 'SML'.</p>					
<b>01.09.0140</b>	<b>Formstück einbauen, Abzweig SML DN 100 / 100</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 100. Material 'SML' Durchgangsrohr DN 100.</p>					
<b>01.09.0150</b>	<b>Formstück einbauen, Abzweig SML DN 100 / 150</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>6,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 100. Material 'SML' Durchgangsrohr DN 150.</p>					
<b>01.09.0160</b>	<b>Formstück einbauen, Abzweig SML DN 100 / 200</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>3,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] .....	Gesamtpreis [EUR] .....

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung.  
 Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 100.  
 Material 'SML'  
 Durchgangsrohr DN 200.

.....  
 pro 1,00 St

---

<b>01.09.0170 Formstück einbauen, Abzweig SML DN 150 / 200</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>		

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung.  
 Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 150.  
 Material 'SML'  
 Durchgangsrohr DN 200.

.....  
 pro 1,00 St

.....

---

**Hinweis**

-----  
 -----  
 Hinweis  
 Die folgenden 2 Positionen werden entsprechend dem Baufortschritt ausgeführt.  
 Die An- und Abfahrt für die Leistungen hat der AN eigenständig gem. Bauablauf zu koordinieren und ist in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.  
 -----  
 -----

---

<b>01.09.0180 Dichtigkeit Rohrleitung prüfen, Rohr DN 200</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>St</b>		

Entwässerungsrrohrleitung auf Dichtigkeit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.  
 Rohrleitung DN/ID 200.  
 Rohr Gusseisen  
 Prüfung in Teillängen bis 50 m  
 Prüfung nach Wahl des AN.  
 Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.

.....  
 pro 1,00 St

.....

---

<b>01.09.0190 Kamerabefahrung ausführen für bis DN 200</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>150,00</b>	<b>m</b>		

Kameradurchfahung von Entwässerungsrrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.  
 Rohr bis DN '200'  
 Haltungslänge 'bis 50 m'  
 Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.

.....  
 pro 1,00 m

.....

Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.  
 Datenträger 'USB-Stick'  
 Einschl. An- und Abfahrt für Kameradurchführung.

<b>01.09.0200</b>	<b>Schachtabdeckung abfahren, Eigenverwendung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Schachtabdeckung ausbauen und abfahren, zur eigenen Verwendung					
<b>01.09.0210</b>	<b>Betonauflagering einbauen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Betonauflagering nach DIN 4034-Teil 1, lichter DU 625 mm, unter Verwendung von Schachtkopfmörtel gemäß DIN 19573 liefern und einbauen. Fugen glattstreichen. Ringhöhe '=60 bis 100mm'					
<b>01.09.0220</b>	<b>Schachtabdeckung liefern und einbauen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Schachtabdeckung liefern und einbauen - Schachtabdeckung, rund, Klasse D 400 gemäß DIN EN 124 / DIN 1229 Rahmen aus Gusseisen ohne Beton, DIN 19854-1, mit Ringschmutzfänger, Deckel aus Gusseisen und Beton, DIN 19584-2, ohne Lüftungsöffnungen. Rahmen und Deckel mit wechselbarer, dämpfender Polychloropren-Einlage nach DIN 53505 und tagwasserdicht.					
<b>01.09.0230</b>	<b>Schachtanschluss verschließen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Schachtanschluss verschließen. Nach Rückbau der vorhandenen Rohrleitung ist die Öffnung im Schacht fachgerecht zu verschließen. DN 200 Nach Wahl des AN. Schacht B13 aus Stahlbeton.					

**Hinweis**

-----

Hinweis

Die folgenden Positionen beziehen sich auf die Taubenschutzeinrichtung unter der Bauwerksdecke im Bereich der Entwässerungsleitungen. Die lichte Höhe von der GOK unter dem Bauwerk und der Bauwerksunterkante beträgt zwischen 5,5 und 6,5 m. Alle Arbeiten zum Taubenschutz sind entsprechend mit Gerüsten oder Hebebühnen durchzuführen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

-----

<b>01.10.0010</b>	<b>Taubenschutznetz abnehmen und wieder anbringen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>50,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
					<p>Taubenschutznetz abnehmen und wieder anhängen. Netz horizontal zwischen den Unterzügen befestigt. Netz aus Kunststoff / Textil. Netz an 3 von 4 Seiten abnehmen. Netz nach Abschluss der Entwässerungsarbeiten wieder an vorhandene Aufhängung anbringen. Abgerechnet wird nach Länge der abgenommenen Seiten des Netzes.</p>	

<b>01.10.0020</b>	<b>Taubenschutznetz abnehmen und entsorgen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>25,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
					<p>Taubenschutznetz abnehmen und entsorgen. Netz horizontal zwischen den Unterzügen befestigt. Netz aus Kunststoff / Textil. Befestigungsösen bleiben erhalten. Verwertung nach Wahl des AN. In Teilflächen.</p>	

<b>01.10.0030</b>	<b>Taubenschutzgitter abnehmen und entsorgen, am Unterzug, Befestigung lagern</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>35,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
					<p>Taubenschutzgitter abnehmen und entsorgen. Gitter vertikal am Unterzug an Leitungsdurchführungen befestigt. Nach Rückbau der Rohre abnehmen. Gitter aus engmaschigem kunststoffbeschichtetem Stahldraht. Abmessungen ca. 0,5 x 0,5 m. Mit 4 Schrauben am Unterzug befestigt. Befestigung im Baufeld lagern. Entsorgung nach Wahl des AN.</p>	

<b>01.10.0040</b>	<b>Taubenschutzgitter liefern und anbringen, am Unterzug, Befestigung gelagert</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>35,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Taubenschutzgitter liefern und anbringen.  Gitter vertikal am Unterzug an Leitungsdurchführungen befestigen.  Für den dauerhaften Verschluss der Öffnung.  Gitter aus engmaschigem kunststoffbeschichtetem Stahldraht.  Abmessungen ca. 0,5 x 0,5 m. Fehlendes Material ist zu liefern.  Mit 4 Schrauben des AGs, gelagert im Baufeld, am Unterzug befestigen. Dübel sind vorhanden.</p>					
<b>01.10.0050</b>	<b>Taubenschutzgitter abnehmen und entsorgen, zw. Bauwerksdecke und Rohr</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>20,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Taubenschutzgitter abnehmen und entsorgen.  Gitter vertikal zwischen Bauwerksdecke und Entwässerungsrohr befestigt/eingeklemmt.  Nach Rückbau der Rohre abnehmen.  Gitter aus engmaschigem kunststoffbeschichtetem Stahldraht.  Höhe ca. 0,4 m.  Entsorgung nach Wahl des AN.</p>					
<b>01.10.0060</b>	<b>Taubenschutzgitter abnehmen und wieder anbringen, zw. Bauwerksdecke und Rohr</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>20,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Taubenschutzgitter abnehmen und wieder anbringen.  Gitter vertikal zwischen Bauwerksdecke und Entwässerungsrohr befestigt/eingeklemmt.  Nach Rückbau der Rohre abnehmen, seith. lagern und nach Herstellung der neuen Rohre wieder befestigen/einklemmen.  Gitter aus engmaschigem kunststoffbeschichtetem Stahldraht.  Höhe ca. 0,4 m.</p>					
<b>01.10.0070</b>	<b>Taubenschutzgitter liefern und anbringen, zw. Bauwerksdecke und Rohr</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>40,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	<p>Taubenschutzgitter liefern und anbringen.  Gitter vertikal zwischen Bauwerksdecke und Entwässerungsrohr befestigt/eingeklemmt.  Nach Herstellung der neuen Leitungen befestigen/einklemmen.  Gitter aus engmaschigem verzinkten Stahldraht mit Kunststoff-Beschichtung.  Höhe ca. 0,4 m.  Maschenweite ca. 1,0 cm.</p>					

Einschl. Schnitte und Befestigung.

<b>01.10.0080</b>	<b>Taubenschutz Spikes aus Edelstahl</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>35,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Taubenschutz Spikes liefern und an Entwässerungsrohr befestigen. Material: Edelstahl 4-reihig mit 20 Elementen an 0,5 m Einschl. Befestigungsmaterial für Rohre aus Gusseisen DN 100 bis DN 200					
<b>01.11</b>	<b>Rückbau Umweh rung</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>01.11.0010</b>	<b>Unbewehrten Beton herstellen Ohne Schalung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>0,30</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton Gehwegfläche nahe Rollstuhlrampe Druckfestigkeitsklasse C20/25 Expositions klasse XF2, WF Beton ohne Schalung herstellen.					
<b>01.11.0020</b>	<b>Betonersatz im Handauftrag herst. RM-A4*senkrecht*.glätten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>0,02</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Betonersatz im Handauftrag (unverankert, unbewehrt) mit Schichtdicke >= 10 mm und <= 60 mm, in besonderen Fällen bis 100 mm, gemäß ZTV-W LB 219, Abschnitt 6, ein- oder mehrlagig in der Regel einschließlich Haftbrücke und ggf. Feinspachtel gemäß Leistungsbeschreibung mit Zeichnung(en) herstellen. Inklusive: Kantenschalung, Nachbehandlung, Mehrdicke herstellen, Verwendbarkeits- und Gütenachweise gemäß ZTV-W LB 219. Bauteil'Kappe Außenrand Umfah rung' Expositions klassen'XC4, XD3, XF4, WA' Betonersatz RM-A4 Fläche senkrecht. Gesamtschichtdicke'60 mm' Oberfläche glätten. Einbauort = Borde Außenrand Umfah rung					
<b>01.11.0030</b>	<b>Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Teilflächen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,50</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 76, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige					

Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten.  
 Bauteil: Übergangskonstruktion Rollstuhllampe  
 Bitumen-Schweißbahn nach Vorgabe des AG anbringen  
 Ausführung erfolgt Kleinteilig und muss an diversen Stellen angearbeitet werden.

01.11.0040	Kugelstrahlen am vertikalen Trennschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	0,30	m2		
	Kugelstrahlen und Absaugen im Kreuzgang im Bereich des vertikalen Trennschnitts als Vorbereitung für den Betonersatz Aufgenommene Stoffe sammeln und entsorgen Untergrund senkrecht Abschließende Reinigung mit Hochdruckstrahler Vornässen der Unterlage				..... pro 1,00 m2	.....

01.11.0050	Raumfuge herstellen und verfüllen(Betonersatz/Bord Außenrand Umfahrung)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,50	m		
	Raumfuge in Betondecken am ÜKO-Anschluss herstellen Raumfuge zwischen Übergangskonstruktion und unbewehrtem Beton, Fuge vor Betonage abschalen, kein Schneiden, um ÜKO nicht zu beschädigen Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmaße Typ N2.				..... pro 1,00 m	.....

01.11.0060	Baustoff liefern und einbauen grobkörnigerBoden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	0,80	t		
	Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff = grobkörniger Boden. Einbaustelle Auffüllung unter Gehwegsbereich				..... pro 1,00 t	.....

### ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____

**Summe  
(brutto)**

\_\_\_\_\_

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

08.08.2025

Ausschreibung (Korrektur)

Verfahren: OV-IDS-114/25 - ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

---

## AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

### EIGNUNGSKRITERIEN

**1 VOB**  
Gewichtung: 0,00%

**1.1 VOB EU**  
Gewichtung: 0,00%

#### 1.1.1 Leistungsfähigkeit 1 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A bzw. EG VOB/A:

Weist der Umsatz Ihres Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen aus, dass Sie für die ausgeschriebene Leistung ausreichend leistungsfähig sind und werden Sie auf Verlangen zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen?

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.1.2 Leistungsfähigkeit 2 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A bzw. EG VOB/A:

Weist die Zahl und die Struktur der in den letzten drei Jahren bei Ihnen beschäftigten Arbeitskräfte und des Personals aus, dass Sie für die ausgeschriebene Leistung ausreichend leistungsfähig sind und werden Sie auf Verlangen zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen?

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.1.3 Referenzen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A bzw. EG VOB/A:

Haben Sie in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind und werden Sie entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, auf Verlangen vorlegen?

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.1.4 Insolvenz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2e VOB/A bzw. EG VOB/A:

Trifft es zu, dass über Ihr Vermögen weder ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt, noch eröffnet oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde?

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.1.5 Insolvenzplan [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2e VOB/A bzw. EG VOB/A:

Trifft es zu, dass über Ihr Vermögen entweder kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder – sofern ein solcher bestätigt wurde – Sie diesen auf Verlangen vorlegen werden?

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

**1.1.6 Liquidation [Mussangabe]**

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 f VOB/A bzw. EG VOB/A:  
Trifft es zu, dass sich Ihr Unternehmen nicht in Liquidation befindet?

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

**1.1.7 Berufsregister [Mussangabe]**

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A bzw. EG VOB/A:  
Erfüllen Sie die gewerblichen Voraussetzungen (Eintragung in das Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung?

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

**1.1.8 Ausschluss vom Verfahren [Mussangabe]**

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A bzw. EG VOB/A:  
Trifft es zu, dass Sie von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen worden sind?

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

**1.1.9 Gesetzliche Verpflichtungen [Mussangabe]**

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2h und i VOB/A bzw. EG VOB/A:  
Sind Sie Ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes (gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen?

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

**1.1.10 Beibringen von Nachweisen [Mussangabe]**

Ausschlusskriterium

Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2d und g bis i VOB/A bzw. EG VOB/A:  
Werden Sie aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8.1 Bewerbungsbedingungen auf Verlangen beibringen?

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

**1.1.11 Kurzfassung des LV [Mussangabe]**

Ausschlusskriterium

Kurzfassung des LV  
(§ 13 EU Abs. 1 Nr. 6 VOB/A)

Ich/wir erkenne(n) den von der Auftraggeberin verfassten Wortlaut des Leistungsverzeichnisses im Angebot auch dann als allein verbindlich an, wenn ich/wir eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses verwende(n).

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 1.1.12 Abschließende Erklärungen zur Eignung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Abschließende Erklärungen zur Eignung:

Alle meine/unsere vorherigen Eigenerklärungen sind zutreffend und vollständig.

Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche, unvollständige oder unterlassene Erklärung bzw. Angabe den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Vordruck geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen zum von der Vergabestelle festgelegten Zeitpunkt VOLLSTÄNDIG VORGELEGT werden müssen.

Mir/uns ist bekannt, dass bei nicht rechtzeitiger Vorlage der jeweiligen Nachweise, Angaben und Unterlagen eine einmalige Nachforderung unter angemessener Fristsetzung durch die Vergabestelle nach § 16a VOB/A bzw. VOB/A EU erfolgt und das fruchtlose Verstreichen der Frist zum AUSSCHLUSS meines/unseres Angebots/Teilnahmeantrags führt.

- ] Keine Angabe
- ] Ja
- ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

# KRITERIENKATALOG

Ausschreibung (Korrektur)

08.08.2025

Verfahren: OV-IDS-114/25 - ZOB Harburg, Straßenbau, 4. Bauabschnitt

---

## LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	00_ZOB Harburg_4.BA_Deckblatt_Leistungsbeschreibung_250416.pdf	13,87 KB	
Dateianlage	A_ZOB Harburg_4.BA_Baubeschreibung_250710.pdf	602,28 KB	
Dateianlage	B1_ZOB Harburg_4. BA_Vorbemerkung LV_250710.pdf	699,23 KB	
Dateianlage	B2_01_ZOB Harburg_4.BA_LTV-Deckblatt_250416.pdf	7,25 KB	
Dateianlage	B2_02_ZOB Harburg_4.BA_LTV.pdf	929,25 KB	
Dateianlage	C1 Zeichnungen.zip	22,91 MB	
Dateianlage	C2 Anlagen.zip	3,55 MB	
Dateianlage	B2_02_ZOB Harburg_4.BA_LTV_250805.pdf	1,76 MB	
Dateianlage	Betonuntersuchungen an der Busplattform Bahnhof Harburg, Bw.-Nr. 773, 13.03.2003.pdf	6,03 MB	